









1. November wieder sehr schön mit Vorberückungen, Blumen und ...  
- In der nächsten Montag beginnenden 3. Schwurgerichtsperiode, die voraussichtlich 3 Wochen in Anspruch nehmen wird, werden zwei Drittel der zur Verhandlung kommenden Sachen, weil Sittlichkeitsverbrechen betreffend, unter Ausschluß der Öffentlichkeit stattfinden.  
- Die Kobrentopfschänke in Bismarck, in der sich vor Kurzem die bekannte blutige Affaire abspielte, ist für den Preis von 185,000 Mk. an Herrn Restaurateur Häfeler in Dresden-Kreutzdorf verkauft worden.  
- Für den Monat November gelten u. A. folgende Bauernregeln: Hält früh im November das Land zur Erde, wird darauf ein guter Sommer werden. - Wenn um Martini (11. Nov.) Nebel sind, wird der Winter meist gelind. - Im November viel Raß, gibt den Viehen viel Gras. - November-Rosenroth, liest mit Regen droht. - Blühn im November die Bäume auf's Neu. So dauert der Winter bis zum Mai. - Wenn die Gänse zu Martini auf dem Eise stehen, müssen sie zu Weihnacht im Schmutze gehen. - St. Martinus legt mit Dank gern sich schon auf die Dienant.  
- Das bekannte und nunmehr seit 16 Jahren bestehende Restaurant zum Globus in der Grunstraße ist in das von Herrn Sommerhals kassisch erwerbende Grundstück Cielstraße 21, Ecke Grunstraße, und Schöngüßer von dem früheren Restaurant, verlegt und mit heute eröffnet worden. Vorläufig sind nur einige Zimmer dem Schankbetrieb zugänglich gemacht worden, da Herr Sommerhals das Restaurant durch umliegende Räume auf's feinste in ein Etablissement bürgerlichen Stils einzurichten beabsichtigt. Zweifellos werden seine zahlreichen Gäste dem beliebten Wirt auch in dem neuen Heim ihre Anhänglichkeit bewahren.  
- Leipzig, 6. November. Zu der Roth über die Auffindung der Leiche des Zeitungsredigers Schuster auf einem Feld bei Reudersdorf ist nachzutragen, daß die Annahme, es liege kein Verbrechen vor, vielmehr sei der tödliche Mann in Folge eines Selbstmordes die stete Strafbewandlung auf das Feld abgefahren, sich immer mehr zu bestätigen scheint. Spuren fremder Einwirkung auf den Körper haben sich nicht gefunden. Namentlich hat man auch das noch Geld enthaltende Portemonnaie des Verstorbenen auf dem Felde unweit der Stelle, wo die Leiche gelegen hat, aufgefunden.  
- Die Gesellschaft zur Pflege der Photographie in Leipzig hat den Plan gefaßt, im nächsten Jahre in Leipzig eine Ausstellung von Amateurphotographien zu veranstalten, zu der ihr die etwa 300 Quadratmeter Wandfläche enthaltende Gartenhalle auf dem Leipziger Ausstellungsgelände, deren günstige Lichtverhältnisse einer solchen Ausstellung besonders zu Statten kommen, während der Zeit vom 15. bis 27. August dem geschäftsführenden Ausschusse der Sächsisch-Türingischen Ausstellung zur Verfügung gestellt wurde.  
- In Reichenbach i. B. ist am Mittwoch früh das sogenannte Leinwandmilch, das den auf der Plauenischen Straße hereinkommenden Fremden durch seine eigentümliche Waft aufweist, bis auf den Grund eingedrückt worden.  
- Bei dem Brande der Wenzelschen Papierfabrik in Reichenbach wurden zwei große Fabrikgebäude mit 2 Papiermaschinen, 4 Dampfmaschinen, 6 Dölkübeln, 3 großen Pressen, 4 Hilfsmaschinen und 600 Ctr. Papier zerstört.  
- Ein Einwohner des Dorfes Sobornitz bei Reichenbach am Sonntag Abend mit einer bei ihm zum Verkauf gemeinten Witwe und deren 15-jährigen Nichte auf der Reichenbach-Weise wurde er von der Witwe getötet und in rother Weisse verbrannt. Schließend entflohen sich die Mörder aber doch, ihres Weges weiterzugehen, die Angegriffenen folgten ihnen aber in einiger Entfernung und in der Nähe eines Hotels stellte Herr S. seine Angreifer und veranlaßte ihre Verhaftung durch den zufällig in der Nähe befindlichen Bahnhofsgendarmen.

**Tagesgeschichte.**

**Deutsches Reich.** Der Kaiser traf Donnerstag Abend gegen 7 Uhr in Pilsch ein und wurde auf dem Bahnhofe von kaiserlichen Bedienten, Landrath Schröder und Bürgermeister Salmann empfangen. Am dem Wege vom Bahnhof zum Schlosse hatten die Kriegervereine von Pilsch und Tschau, die Schützenabtheilung und Feuerwehrgesellschaften Aufstellung genommen. Die Stadt ist festlich geschmückt.  
Wie der „Schles. Ztg.“ aus Groß-Strehlitz berichtet wird, hat der Kaiser auf der Jagd am Mittwoch, die, wie schon kurz gemeldet, um 12 Uhr wegen des Brunnens, von Schnee und Regen begleiteten Sturmes abgebrochen werden mußte, 230 Stück Wild erlegt, und zwar u. A. 26 Hühner, 4 H. H., 9 Fasanen, 3 Koenigshühner.  
Am Januar d. J. erklärte der damalige Kriegsminister Kronprinz v. Schellendorf in der Budgetkommission des Reichstages ausdrücklich, daß eine Neubewaffung der Artillerie mit Schnellfeuergeschützen nur dann in Frage kommen würde, wenn Deutschland sich in der Waffentechnik von den für seine Sicherheit in Betracht kommenden Staaten überholt sehe. Trift dieser Fall ein, dann würde die Militärverwaltung keinen Augenblick zögern, eine entsprechende Vorlage den gesetzgebenden Körperschaften zur Beschlußfassung vorzulegen. Die Frage liegt nun vor: Ist Frankreich und bereits in artilleirischer Ausüstung vorwärts? Sichert ist, daß man in Frankreich eingehende Berichte mit Schnellfeuergeschützen veranfaßt. Das die deutsche Heeresverwaltung es aber auch überaus nicht an der nötigen Aufmerksamkeit diesen Verändungen gegenüber fehlen läßt, geht aus der in den letzten Jahren außerordentlich gesteigerten Thätigkeit der Artillerie-Beauftragungskommission hervor, die seit 1892/93 fortgesetzt die alljährlich im Etat für Schießversuche bewilligten Mittel erheblich überschreiten mußte. In Bezug auf die Schnellfeuergeschütze liegen die Dinge nun so, schreibt die „V. B. Ztg.“, daß sie thätig über die, das mehr als drei Schüsse in einer Minute abgegeben werden können, unter Feldgeschütz um 40 Proj. in der Schanzzahl übersteigen. Die Geschosse dieser Geschütze haben aber eine große Weite, und die Reichheit des Schießens bringt ein schnelleres Erhitzen der Hohebohle mit sich, wodurch das Rohr schneller abgenutzt und die Gefahr der Explosion des Geschosses im Lauf bedeutend vergrößert wird. Nichtsdestoweniger führt Frankreich diese Schnellfeuergeschütze ein, weil die Belohnung an unzähligen Stückchen beim Aufschlagen freisetzt, die an sich eine solche lebendige Kraft noch haben, daß sie eine Panzerplatte von 5 Cm. durchdringen. Wir werden also nicht umhin können, diese Geschütze einzuführen, um uns nicht überholen zu lassen, und zwar umso mehr, als Frankreich auch Ausland mit denselben versorgen wird. Es wird aber nicht überflüssig werden, sondern die Versuche dauern fort, um womöglich diesem neuesten Fortschritt ein Facit zu ziehen. Das der nächsten Tagung des Reichstages schon eine Artillerie-Vorlage gegeben werde, ist deshalb so gut wie ausgeschlossen. Andererseits ist es sicher, daß sie kommt. Nur muß man die Kosten nicht allzusehr überschätzen. Nehmen wir an, Frankreich besitze in Jahresfrist 1000 Schnellfeuergeschütze, so wird es unjere Aufgabe sein, so bald als möglich mindestens die gleiche Zahl zu besitzen, was dank der Krupp'schen Werke reich ausführbar sein wird. Wie hoch belaufen sich nun die Kosten für 1000 Schnellfeuergeschütze? Jedes derselben stellt sich mit Lafette auf 12,000 Mk., es würde sich also um ganze 12 Millionen handeln, die Wehrhaftigkeit des Vaterlandes zu erhöhen und die Kriegsbereitschaft zu heben sind bisher geblieben.  
Bei der Reichstagsberatung im März sind bisher geblieben: für Reinernt (nat.-lib.) 1519, Prof. Etengel (freil.) 1832, Köhler (Reform.) 2413 und Schelldemann (Soz.) 2796 Stimmen. Die Ergebnisse sind 90 Orten fehlen noch.  
Bei der Reichstagsberatung für den Wahlkreis Mainz-Oppenheim erzielten Dr. David (Soz.) 7289, Rechtsanwalt Dr. Schmitt (Centr.) 7132, Oberlehrer Goldau (nat.-lib.) 2981 und Geometer Wolf (deutsche Reform.) 836 Stimmen. Die noch ausstehenden Orte sind auf das Resultat ohne Einfluß. Es ist mir ein eine Erklärung zwischen Dr. David und Dr. Schmitt notwendig.  
Die treffsinnige Volkspartei hat beschlossen, im Reichstage folgende drei Anträge zu stellen: 1. Den Herrn Reichsanwalt um Mittheilungen zu ersuchen, ob die Ermordungen wegen Arbeitslosigkeit gegen den Duellant zum Abbruch gekommen sind und angeordnet ist, um dem einflussreichen Beschluß des Reichstages Rechnung zu tragen; 2. Den Herrn Reichsanwalt alsbald um Mittheilung zu ersuchen, was den Herrn Reichsanwalt über die Vorgänge in Karlsruhe am 12. Oktober bekannt geworden ist; 3. Dem Reichsanwalt zuzustimmen, durch den bei jeder Beurteilung wegen Duellvergehen neben der Freiheitsstrafe auch Verlust der bürgerlichen Rechte, sowie der aus öffentlichen Wahlen hervorgehenden Rechte erkannt werden soll.

Der seit acht Tagen flüchtige Rechtsanwalt und Notar Tartara in Schöckau (Sächs.), über dessen Vermögen Konkurs eröffnet ist, hat sehr hohe Schulden hinterlassen. Bis her sind 120,000 Mk. angemeldet und täglich lauten neue Meldungen ein; ferner fehlen verzeichnete deponirte Münzen- und Hypothekengelder. Tartara war sehr zahlreich, belohnte reichlich Bedienten, Beamten und genoss unbedingtes Vertrauen; er hatte eine sehr gute Praxis und seine Einnahmen werden auf 8- bis 10,000 Mk. geschätzt. Man nimmt an, daß Tartara durch Spekulation an der Börse große Verluste erlitten hat. Er soll sich nach Sachsen genannt haben; von Dresden sandte er 4000 Mk. an seine Mutter.  
Ueber das Recht zum Streit hat das Berliner Gewerbegericht eine prinzipiell wichtige Entscheidung gefaßt. Mehrere Berliner Firmen hatten 82 Lithographen und Steinsetzer, die ohne Kündigung die Arbeit eingestellt hatten, verklagt. Die Klage stützt sich auf die Nichterhaltung der Arbeitsordnung, der zufolge im Falle der rechtsmässigen Auflösung des Arbeitsverhältnisses seitens des Arbeitgebers dieser den Betrag seines Durchschnittslohns pro Woche als Schadenersatz zu zahlen hat, ohne daß es des Nachweises eines Schadens bedarf. Der Vertreter der Beklagten berief sich auf den § 152 der Gewerbeordnung, wodurch Verbote und Strafbestimmungen gegen Arbeitnehmer wegen Verabredungen und Vereinbarungen zum Behufe der Erlangung günstiger Lohn- und Arbeitsbedingungen, insbesondere mittelst Einseitens der Arbeit oder Entlassung der Arbeiter aufgehoben werden. Der Gerichtshof verurtheilte die Angeklagten zur Zahlung des Wochenlohns von 16 2/3 Mk. an die Arbeitgeber. Die beantragte Wiedereinstellung wegen zurückgehaltener Lohns wurde abgewiesen. Die Beklagten tragen die Kosten des Verfahrens. Das Urtheil ist für vorläufig vollstreckbar erklärt. Die Berufung auf den § 152 der G.-O. ist hinfällig; es sei verfehlt, zu glauben, das Recht, sich zu vereinigen, schließe auch besondere Rechte der Vereinigungen selbst in sich.  
Ueber eine abermalige Begnadigung eines wegen Mißbrauchs der Amtsgewalt Verurtheilten wird der „Rein-Weisslichen Zeitung“ geschrieben: „Durch Erkenntnis der Strafkammer des Landgerichts zu Potsdam vor vor einigen Monaten der Polizeiregiment Befehl des Polizeihauptmanns, Amies (Fidel), wegen Körperverletzung bezw. Mißbrauchs der Amtsgewalt zu einer Geldstrafe von 50 Mark verurtheilt worden. Nach einem uns vorliegenden Schriftstücke der Königl. Staatsanwaltschaft ist dem Polizeiregiment Befehl diese Strafe durch die Gnade des Kaisers erlassen worden. Auch bei uns ist man durch die fortwährenden Begnadigungen, die in solchen Fällen ertheilt werden, nicht angenehm bezaubert, um so mehr, da von Begnadigungen von Privatpersonen, welche wegen Verletzung oder gar Mißhandlung von Beamten angefaßt und rechtskräftig verurtheilt sind, nichts verlautet. Gewiß ist der Beamte in seiner Vertretung der Staatsgewalt zu schätzen, ihm legt diese gewichtige Stellung jedoch auch Pflichten auf, deren Ueberehrung eine ausreichende Sühne verlangt.“  
Oberst von Jahnitz, der Kommandirende des Kaiserlichen Leibregiments, dem auch der Leutnant von Bülowitz angehört, ist seit einiger Zeit in Urlaub; man bringt diesen Urlaub mit der Weisung-Weisung in Verbindung, v. Jahnitz wurde erst nach zwei Tagen auf Vorstellung der Givilbehörde in Haft genommen. - Eine ganz seltsame Meldung kommt aus Berlin: Es wird nämlich der „Frankf. Ztg.“ berichtet: Zwei Verkäufer der „Rein-Weisslichen Zeitung“ wurden auf dem Alexanderplatz von Schuttpolanten zum Revolverbureau in der Givilbehördenstraße, und dort wurden ihnen sämtliche Exemplare der Zeitung einfach abgenommen. Auf ihre Frage, warum dies geschehe, erhielten sie die Antwort, daß den Polizeirevierern von „höherer Stelle“ der „Rein-Weisslichen Zeitung“ ertheilt worden sei, den Verkauf und die Verbreitung jeder die Kaiserliche Weisung betreffenden Darstellung zu verhindern. Dabei ist die in Betracht kommende Nummer der illustrierten Zeitung nicht etwa polizeilich oder gar öffentlich beschlagnahmt, ja selbst nicht ihre Verbreitung den Verlegern behördlich verboten, sondern diese haben vom Revolverbureau in der Givilbehördenstraße sogar den Verkauf erhalten, sie könnten sich die den Bestäufern abgenommenen Exemplare dort wieder abholen lassen.  
In Sachen der neuen Berliner Postverordnung betr. die Sonntagserhebung in den Gastwirtschaften, welche mit dem 1. d. M. in Wirksamkeit getreten ist, wurde im Beisein Berliner Weidwirths vom Reichstag mitgetheilt: Der Präsident des deutschen Gastwirthschaftsverbandes, Th. Müller, habe bereits in dieser Angelegenheit eine Audienz beim preussischen Minister des Innern, Herrn v. d. Neefe, gehabt. Der Minister habe durchblicken lassen, daß die Hebung der Gastwirths in den Gastwirtschaften die Synode juristisch zu prüfen sei; er werde die Gastwirths aber gegen zu große Bedenken zu schätzen versuchen. Der Minister habe schließlich Herrn Th. Müller aufgefordert, nur zu ihm zu kommen, wenn er ihm etwas im Interesse der Gastwirths vorzutragen habe.  
Der Arbeiter Ludwig Hof in Breslau wurde wegen Mißbräuchs der Amtsgewalt zu 1 1/2 Jahren Gefängnis verurtheilt. Während der Verhandlung war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.  
**Oesterreich.** Der von Berichterstatter einiger Pariser Blätter verbreitete und von Wiener Organen auf diese Autorität hin unter Vorbehalt wiedergegebene Text einer angeblichen Ansprache der Kaiserin Maria Theresia an die Heberbringer der Villantone wird von zuständigen Stelle als eine willkürliche Fälschung bezeichnet. Die Kaiserin habe überhaupt keine formelle Ansprache gehalten, sondern habe nur im Klammern ihre Freude über das Gelingen und ihren Dank dafür ausgesprochen.  
Herzog Wilhelm von Württemberg ist in der Nacht zum Freitag in Neuen am Herzogthum gestorben. Der Verewigte war ein Sohn des im Jahre 1857 verstorbenen Herzogs Eugen, diente erst in der preussischen, dann in der österreichischen Armee, kämpfte mit Auszeichnung bei Robana, wo er schwer verwundet wurde. Magenta und Solferino, befehligte 1866 eine Brigade des 2. Corps in Böhmen und wurde 1893 zum Feldmarschall-Ventnant erhoben. Nach der Befreiung von Bosnien wurde er zum Feldzeugmeister und Ober der Verwaltung von Bosnien und der Herzegovina ernannt. Zuletzt befehligte er den Polten eines kommandirenden Generals in Graz. Herzog Wilhelm hat ein Alter von über 88 Jahren erreicht.  
**Ungarn.** In Comorn tödtete ein Bauer seinen Vater, weil dieser nicht für den Kandidaten der Volkspartei getrimmt hatte.  
**Frankreich.** Der Justizminister erklärte in einer Privatunterhaltung dem Deputirten Gauthier gegenüber, welcher über die Arton-Affäre interpellirte, daß er sich entschlossen, dem Verlangen des Arton, die in der Vanoni-Sache abgearbeitet zu werden, stattzugeben, sobald im Inter sie der Justiz, wie der Wache des Landes und des Parlaments, welche Arton zu verhaften suchte.  
Der abberufene Resident von Madagaskar, Varode sagte in Satz einem Berichterstatter, er sei das Opfer einer Verwundung des Militärs, die die bürgerliche Verwaltung unterdrücken und die Macht an sich reißen wollten. Er werde in Paris diese Nachrichten der Militärpartei aufgeben.  
350 Bettelbriefe, die an den Caeren während seines Pariser Aufenthaltes eingingen, wurden von der russischen Botschaft der hiesigen Regierung übergeben, damit die Bittsteller, soweit sie Berücksichtigung verdienen, aus dem Hunderttausend-Franken-Geldent des Caeren befreit werden.  
**Italien.** In einer Zusammenkunft des Ministers Guicciardini mit Zanardelli und Capolotti in Rom wurden diese beiden Parteiführer um Unterstützung der Regierung ersucht, weil angeblich Crispi's Partei eine Schließung gegen die Aristokratie vorhatte und Feindhaftigkeit über die Vorgänge in Alesina verbreite. Die Wahrheit scheint zu sein, daß immer mehr an Erfolge der Verhandlungen mit Renelli gewöhnt wird und die Regierung daher parlamentarische Schwierigkeiten fürchtet. Offiziell will man alle beunruhigenden Nachrichten auf Börsenmandanten zurückführen und gegen die Verbreiter das Gesetz anwenden lassen. Laut des Reapler „Don Nazario“ befolgt die Regierung, gefaßt gegen die „Rebana“ wegen ihrer Werbung von einem Gesandten bei Roi Gate vorzugehen.  
Die Einkünfte des Staatschops weisen für die Zeit vom Juli bis Oktober d. J. eine Erhöhung von mehr als 5 Millionen gegen den gleichen Zeitraum des vorigen Jahres auf. Dies ist, wie die „Agenzia Stefani“ hervorhebt, umso bemerkenswerther, als das Ertragniß der Böll., die vorausgesehen, infolge geringerer Getreideernte, welche ihren Grund in dem guten Ausfall der Ernte hat, sich verringerte.  
Bei der Bank von Neapel wurden neue Unregelmäßigkeiten entdeckt. Ginelli, Direktor der Anstalt in Rom, wurde wegen schlechter Geschäftsführung seines Amtes entbunden, gegen Zanoni, den entlassenen Direktor der Anstalt Bologna, wegen Annahme von Bestechungen Strafantrag gestellt. Ferner steht die Auflösung des Gemeinderaths von Palermo wegen seiner finanziellen Unwirtschaftlichkeit unmittelbar bevor. Der zum künftigen Kommissar ausgereichte Staatsrath Pantalone ist bereits an seinen Bestimmungsort abgereist.

Im Nachhinein des Kardinals Hohenlohe wurden mehrere wichtige Schritte vorgefunden, namentlich nicht diejenigen, die auf den Kulturkampf Bezug haben. Wie die „Kaiserliche Zeitung“ behauptet, hat der Kardinal sämtliche darauf bezüglichen Korrespondenzen drei Monate vor seinem Tode verbrennen lassen.  
General Baratteri erlitt in Arco einen Bruch des rechten Beines.  
**Spanien.** Der Sonderzug, mit dem sich General Polabia nach Barcelona begeben wollte, stieg in der Nähe des Bahnhofes Chelona mit einem anderen Zuge zusammen. Die Lokomotivführer und die beiden Schaffner der beiden Züge wurden verwundet. General Polabia, dessen Frau, der Marquis Cuervo, eine Lame und ein Redakteur wurden leicht verletzt. Mehrere Waggons sind zerstört. General Polabia kam mit 7 Stunden Verspätung in Barcelona an.  
Nach einem Telegramm des „Imparcial“ dauern auf den Philippinen die Unruhen noch fort. Es ist unmöglich, die Stadt Manila zu verlassen. Zwei Einwohner, welche vor das Thor gegangen waren, wurden von den Aufständischen getödtet.  
Ueber die Kämpfe bei Guaimaro auf Cuba liegt in New York die Meldung vor, daß die Stadt, welche seit dem 17. October von 6000 Aufständischen belagert wurde, sich ergeben hätte.  
**Schweden.** In Linn (Kanton Waadi) wurde Dr. Burnier, Arzt des dortigen Sanatoriums, von einem Besonderen eines Hotels, einem Polen, durch vier Revolverkugeln getödtet.  
**England.** Der Unterstaatssekretär Carl von Selborne sagte in einer Rede in Coburg, die Zukunft Südafrikas müsse eine britische Zukunft sein. Die Regierung denke jedoch nicht daran, einen Angriff auf die Republikken, deren Unabhängigkeit sie anerkannt habe, zu richten; aber sie bestrebe auf der Durchwegung aller Rechte, und die Welt möge es ebenfalls wissen, daß England niemals die Neutralität oder die Einmischung irgend einer Macht in Südafrika zulassen werde, wo die Königin Victoria allein die Vorkherrschaft ausübe.  
**Türkei.** Auf höhere Order sollen die türkischen Militär-Bildungsanstalten nach preussischem Muster reorganisiert werden; es sind bereits in dieser Hinsicht Schritte gethan. Angekündigt ist auch eine Berücksichtigung des christlichen Elements für die türkische Armee in Aussicht genommen.  
**Griechenland.** Gecena früh 3 Uhr wurde auf Zante ein starker Erdstöß verspürt. Es ist kein Schaden angerichtet worden; es sind bereits in dieser Hinsicht Schritte gethan. Angekündigt ist auch eine Berücksichtigung des christlichen Elements für die türkische Armee in Aussicht genommen.  
**America.** Die Pariser Ausgabe des „New-York Herald“ meldet, es bestehe bereits seit der Gemüthlichkeit, daß die republikanische Partei der Vereinigten Staaten sein neues Schutzzollgesetz beantragen werde.  
**Japan.** Japan hat mit Firmen in Philadelphia und San Francisco einen Vertrag auf Lieferung je eines großen Kreuzers abgeschlossen.  
**Kunst und Wissenschaft.**  
† Die Concertvereinigung des Berliner Königl. Domchor's, zehn hervorragende Mitglieder dieser berühmten Sinfonietruppe, die uns aus früheren Jahren als treffliche Künstler bekannt sind, gab vorgestern im Vereinssaale ein Concert. Das leider nur schwach besucht, dafür aber von dem vollen Erfolge einer künstlerisch wertvollen Aufführung begleitet war. Der erste Theil des Programms enthielt ausschließlich geistliche Gesänge, der zweite weltliche Chöre und Lieder. Von großem und erhebendem Eindrucke wurden gleich Anfangs Valentini's „O homo Jesus“, Missero von Verdi, eine herrliche Motette („Seld frolich in Hoffmann") und ein getragenes Lied: „Die Blum' in Waldschäuren" von U. Wilking. Viele und andere schöne, in ihrer künstlerischen Bedeutung zugleich überaus werthvolle Gesänge wurden wohl und lebendig im Ausdruck der Empfindung, ohne Künstlichkeit, männlich und doch vorgetragen, die Sammelglossen des Tonjahres wurden ohne Anstrengung überwandern, wela und jart in der Longueue, mit Vermeldung aller rein ästhetischen Effekte und ohne die Technik zur Fertigkeit über den Gedanken sich aufwerten zu lassen - als echte, fällige und wahrer Kirchenmusik, die nur den einen Zweck anstrebt: zu erheben, zu erbaue, die Würde des Glaubens, die Höhe der Empfindung über Alles zu stellen. Mit diesen Vorzügen eines vollendet schönen Vortrags vereinigte sich die Wirksamkeit guter, langjähriger Stimmen, trotzjähriger Tenore und mächtiger Bässe, die leiteten, wie in Verdi's Missero, bis zum Contra-A intonirend. Von großem Vortheil wurde endlich der für Contraltos intonirende Musikaufführungen vorzüglich sich eignende Saal des Vereinshauses, in dem die Wirkungen eines solchen kleinen Ensemble's sich geradezu ideal gestalten. Von dem Solovortrag interessirte die Dresdener am meisten ein Ave Maria für Tenor mit Begleitung von Clarie und Harmonium, Sr. Wajenitz dem König Albert gewidmet, komponirt von Theodor Blumet, Mitglied der Königl. Kapelle. Das weiche und mitemangvolle Stück wurde von Herrn Neubauer gefungen und von Frau Herzon und Herrn Gutland ausgezeichnet begleitet. Dem Sanger lag die Partie allerdings nicht ganz bequem, trotzdem wußte er sich zufriedenstellend mit derselben abzufinden. An reichem und wohlverdientem Beifall hat es während des Abends nicht gefehlt.  
H. St.  
† Sonnabendvortrag in der Kreuzkirche, Nachmittags 2 Uhr: 1. Bräulium und Doppelgug (A-moll) von Chr. G. Bömer (geb. am 7. November 1799, gest. den 26. October 1868 als Organist am hiesigen Kreuzkirche). 2. Ave, Gloria und Credo aus dem Requiem für zwei Chöre und Solostimmen (op. 60, St. Wajenitz dem König Albert gewidmet) von Carl Hermann. 3. „Ave Maria“ von Carl Hecht, gewidmet von Fraulein Katharina v. Grotowski. 4. Arie aus dem „Hain-Conte" von F. Mendelssohn-Bartholdy, gespielt von Fraulein Juana Brodmann.  
† Im Königl. Hofopernhaus gelangt heute „Die Walküre“ zur Aufführung. Anfang 6 Uhr.  
† Heute Abend findet, mit außerordentlicher Spannung von allen Kunstverständigen und kunstfreundlichen Kreisen anseher Verhoffung erwartet, die Erstaufführung von Wagner's „Die Walküre“ im Residenztheater statt. Der glänzende Verlauf der Generalprobe, die gestern Vor- und Nachmittags bei voller Beleuchtung und im Kosum stattfand, läßt einen sensationellen Theatereabend erwarten, der in Nichts hinter dem der Erstaufführung im „Berliner Theater“ nachstehen wird. Das Hauptinteresse wird sich - wie selbstverständlich - auf die Vertreter der beiden Hauptrollen, auf Adalbert Matkowsky (König Hunding) und Gustav Stange (Rast Gregor) concentriren, die Beide sehr idyllisch-ästhetische Rollen aufgeben sonder Art und Gleichen zu verwalten haben. Unter den neuangeworbenen Mitgliedern finden sich eine Reihe ausgezeichnete Kräfte, die sich in verhältnißmäßig kurzer Zeit in einem wohl abgerundeten Ensemble eingepreigt haben. Die Regie hat Alles gethan, um das kolossale Bühnenwerk in einer Anzeilegung herauszustellen, die allen Intentionen des Dichters entspricht und dem Verständnis des Werkes auf das Beste entgegenkommt. Der aufgewandten Mühe scheint der Erfolg entgegenzukommen: für die ersten Abende des „König Hunding" wird aller Voraussicht nach die Tageskasse des Residenztheaters melden: „Ausverkauft!"  
† Im heutigen Sinfonie-Concert im Gewerbehaus gelangen zur Aufführung: Ouverture zu „Athalta" von Mendelssohn; Intermezzo (op. 116, Nr. 4) von Brahms; Sinfonie für Clarinetten von Weber; „Vysohrad", sinfonische Dichtung von Smetana; Sinfonie (Nr. 5 G-moll) von Beethoven; Sinfonie zu „Athalta"; „Danse macabre" von Saint-Saens; „Les Preludes", sinfonische Dichtung von Liszt.  
† Mittwöchig aus dem Bureau des Königl. Postbüros: Zur Königl. Schauspielhaus geht heute Sontepare's „Orchestra" in weitheller neuer Besetzung in Scene. Der Libretto spricht um ersten Male Herr Windt, den Jago Herr Volkhaus und den Roderigo Herr Claudius. Die übrigen Hauptrollen liegen in den Händen ihrer irdischen Vertreter: Desdemona wird von Fr. Salbad, Emilia von Fr. Ulrich und Cassio von Herrn Detmer dargestellt.  
† Wie die „Allgem. Deutsche Musikztg." mittheilt, wird das Hoftheater in Weimar Baldemar v. Baugnens's Musikdrama „Dichter und Welt" voraussichtlich im Januar 1896 zur Aufführung bringen.  
† Weigenrich des Fest-Concerts zur Feier der Enthüllung des Kaiserin-Augusta-Denkmal's zu Bonn wurde auch ein Dresdener Künstler, Herr Musikdirektor Deubner, der talentvolle Sohn des verstorbenen Stadtraths Deubner, ehrenvoll ausgezeichnet. Der Großherzog und die Großherzogin von Baden, die den Enthüllungsgesellschaften beizuhören, sprachen sich in höchstem Maße über den Verlauf des Fest-Concerts aus (Ouverture zu „Atheniensis", „Dallalajah" aus dem „Requiem" aus den „Atheniensis" von Haydn), nach welchem der Großherzog Herrn Deubner das Ritterkreuz des sächsischen Königs-Löwen-Ordens überreichte.  
† Die überaus reichhaltigen Bibliotheken des bekannten Archäologen Professor Deunz (München), des Prof. Philologen Professor Döschelmann (Dorpat) und des Strafrechtswissenschaftlers Professor Werle (Straßburg) sind von der Buchhandlung Gustav Fock in Berlin erworben worden.















**Meinhold's Säle,**  
**Parterre-Restaurant.**  
 Heute, sowie täglich  
**CONCERT**  
 der Oesterreichischen Damen-Kapelle  
 „Pleil“.  
 Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

**Grösste Sehenswürdigkeit d. Residenz!**  
**Welt-Restaurant Societé,**  
 Dresden-A., Wallenhandstr. 18.  
 Vergnügungs-Etablissement  
 1500 Sitzplätze. I. Ranges. 1500 Sitzplätze.  
 Besuchtes Etablissement Dresdens. Billige Preise.  
**Vorzüglicher Mittagstisch.**  
 Jeden Tag Spezialgerichte.  
 Deutsche sowie französische Küche  
 à la Duvall-Paris  
 nach der Karte, Menu 50, 75, 100 und 150 Pf.  
 von 12-1-1/2-4 Uhr.  
**Früh und Abends Stamm.**  
**Neu: Wurst-Buffer à la Riquet** - Berlin, nur  
 beste schmackhafteste Waare, täglich frisch.  
**Täglich grosse**  
**CONCERTS**  
 von Nachm. 4 Uhr bis 11 Uhr Abends  
 der Serbischen Tamburica-Staffel „Orient“, sowie  
 der Alpen-Sänger-Gesellschaft Alois Bauer,  
 beide Künstler-Ensembles I. Ranges.  
**Eintritt gänzlich frei!**  
 Täglich von 12-2 Uhr Fröhlich-Concert.  
 Von Donnerstags 9 Uhr an **Riesen-Orchesterion** mit  
 Motorbetrieb.  
**Separate Weinstube.**  
 Vorzögl. echte Biere! Reine billige Weine!  
 Hochachtungsvoll Fritz Krüger.

**Restaurant Kurfürst,**  
 Melanchthonstraße.  
 Heute erstes großes Schlachtfest,  
 wozu ergebenst einladet **Bruno Tierbs.**

**Gasthof zu Rockau.**  
 Sonntag und Montag den 8. u. 9. November  
**Grosses Kirchweihfest**  
 mit starkbesetzter Ballmusik.

**Herack's Concerthaus „Germania“**  
 Albrechtstrasse 41.  
**Täglich grosses Concert**  
 der Damenkapelle „Maiglöckchen“.  
 Anfang 7 Uhr. — Eintritt frei.  
 Sonntags 2 Concerte: Früh v. 11-1, Nachm. v. 4-11 Uhr.

**Gasthof zu Weixdorf,**  
 Sonntag und Montag  
**Kirmes-Fest,**  
 wobei ich den geehrten Gästen mit guten Speisen und Getränken  
 bestens auszuwarten werde.  
 Von 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik** von der  
 reitenden Artillerie aus Kronstadt.  
 Es ladet hierzu ergebenst ein **Seraer, Besitzer.**

**Fuchsbau,**  
 2 Kreuzstr. 2.  
**Täglich Tiroler Gesangs-Concert.**  
 Eintritt frei. Direction J. Fehf. Anfang 6 Uhr.  
 Sonntags 2 Concerte.  
 Warme Küche bis Nachts 2 Uhr.  
 Nur reelle Biere.  
 Hochachtungsvoll **Max Hartig.**

**Abendessen**  
 erlaube ich mir ganz ergebenst einzuladen.  
 Hochachtungsvoll  
**Clemens Fink, am Plauenischen Platz,**  
 wozu gute Unterhaltung ist bestens gelorgt.

# Erklärung.

Das Bürgerliche Pilsener Bier direkt vom Fass bekommt  
 so ausgezeichnet und ist so schmackhaft, wie kein anderes  
 Bier, es ist dies auch leicht erklärlich, denn es wird nicht  
 durch Apparate bereichert und mit dämpfender Kesselhitze  
 heraufgetrieben oder mit künstlicher Kohlensäure versetzt.  
 Durch die Vergewinnung des Pilsener Bieres direkt vom Fasse  
 ist in Bezug auf Hygiene ein grosser Schritt nach vorwärts  
 gethan worden.

In Dresden einzig im Restaurant  
**Redlichhaus,**  
 Altstadt, an der Carolabrücke.  
 Täglich auch Special-Ausverkauf von  
**Würzburger Hofbräu,**  
 delicates Bayrisch-Bier.  
 Vorzögl. Speisen, berühmter Mittagstisch.  
 Für Gesellschaften separate Zimmer.

**Pillnitz.**  
**„Hotel zum gold. Löwen.“**  
 Sonntag den 8. November (zum Kirchweihfest)  
**starkbesetzte Ballmusik.**  
 Montag den 9. November  
**grosses Militär-Concert,**  
 ausgerührt von der Kapelle des Königl. Schd. Garde-Regim.  
 unter Leitung des Herrn Stabskommandanten Stock.  
 Nach dem Concert **großer Ball.**  
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
 Billets im Vorverkauf sind à Stück 10 Pf. in obgenanntem  
 Lokale zu haben. Hochachtungsvoll **H. Guldner.**

**Münchener Hof**  
 T. A. L. 3495,  
 Neuenstrasse 21.  
 Hotel & Concerthaus.  
**Tyroler-Gesangs-Concert.**  
 Direction: **Hans Spiess.** Eintritt frei.  
 Oberer Saal: **Apel's Marionetten-Theater.**

**Gasthof Prohlis.**  
 Sonntag den 8. und Montag den 9. November  
 zur Kirmesfeier  
**Gr. Ballmusik,**  
 wobei mit ff. Speisen und Getränken sowie Kaffee und selbst-  
 gebackenem Kirmes-Kuchen bestens auszuwarten und ladet hierzu er-  
 gebenst ein **Hochachtungsvoll E. Rohla.**

**Gasthof Boydorf.**  
 Sonntag den 8. und Montag den 9. November  
**grosses Kirmesfest.**  
 In beiden Tagen starkbesetzte Ballmusik. Für ff. Kaffee und  
 Kuchen ist bestens georgt. **Hochachtungsvoll Mar Täuber.**

Sonntag den 8. November  
**Gr. Kirmes-Feier**  
**Café Weber, Bühlau**  
 bei „Weisser Hirsch“,  
 Weinhandlung u. Frühstückstuben.  
**Täglich frischer Most**  
 à Glas 20 Pf.

**Alter Dessauer, Gorbitz.**  
 Heute Sonnabend den 7. November  
 Auftreten der altrenommierten  
**Antiquar Brauer'schen Sänger.**  
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
 Hochachtungsvoll **E. Täuber.**

**Restaurant zur „Neuen Post“,**  
 Am See 3.  
 Sonntag den 8. November  
**Grosse Kirmesfeier,**  
 wozu freundlichst einladet **H. Fiedler.**

**Ladung.**  
 Der Arbeiter und gelernter Bäcker **Bernhard Albert**  
**Markus,** 20 Jahre alt, jüdischer Religion, zuletzt wohnhaft in  
 Dresden, Neuenstrasse 23, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, wird in der  
 Strafsache gegen den **Seemann Fritz Fischer** und Genossen  
 zur Vernehmung als Zeuge auf  
 den 20. November 1896 Vormittags 9 Uhr  
 und  
 den 21. November 1896 Vormittags 9 Uhr  
 vor das Königl. Schwurgericht zu Dresden, Blücherstrasse 41, v.  
 Zimmer 63, geladen.  
 Dresden, den 6. November 1896.  
**Königl. Staatsanwaltschaft.**  
**Romundt.**

Von nun ab täglich Verzopfung von 10 Uhr  
 Vormittags bis 1/2 11 Uhr Nachts:  
**Würzburger Hofbräu,**  
**Bürgerliches Pilsner**  
**direkt vom Fass.**  
 Einzig in Dresden und ganz Sachsen!  
 In Wohlgeschmack und Bestimmtheit uner-  
 reicht und ohne Konkurrenz.  
 Delikatere Frühstück- und Mittagstisch,  
 Abends frische Spezialitäten.  
**Restaurant Redlichhaus,**  
 Dresden-A. Altstadt, an der Carolabrücke.

Circus-  
 Strasse 21, **„Globus“** Circus-  
 Ecke Grunaerstr. Ecke Grunaerstr.  
 Sonnabend den 7. dieses Monats  
**Neu-Eröffnung**  
 meines Restaurants, vorläufig Interimstisch. Ich erlaube alle meine  
 werthen Gäste, Freunde, Bekannten und Nachbarn, das mir früher  
 bewohnte Vertrauen mir auch in meinem neuen Lokale zu über-  
 tragen, indem ich stets bemüht sein werde, an Speisen und Ge-  
 tränken, wie allbekannt, nur das Beste zu bieten.  
 Hochachtungsvoll **W. H. Sommerseh.**

**Etablissement Götthegarten,**  
**Blasewitz.**  
 Erlaube mir den hochgeehrten Herrschaften, sowie verehrten  
 Herren Vereins-Vorständen meine geräumigen Saal-Localitäten  
 bestens zu empfehlen. Coulaute Preise.  
 Ergebenst **Herrn Muschter.**

**Wein-Restaurant**  
 der  
**Feingros-**  
**Handlung**  
**H. Schönrock's Nachfolger, Dresden**  
 Feinste  
 Küche,  
 Diners,  
 Soupers etc.  
 R. Staps, Defontom.  
 Wilsdrufferstrasse 14, pl. u. 1. Ekg.  
 Fernsprecher  
 1523.

**Gasthof Pappritz.**  
 Sonntag den 8. November **Nachkirmes,** wozu freundlichst  
 einladet **E. Gebauer.**

**Elektr. Beleuchtungs-Einrichtungen.**  
**Praktisches Handbuch,** mit 60 Illustrationen.  
 Statt 2 Mk. nur 1 Mk.  
**Kleinmotoren** von Clausen. Veredelung sämt-  
 licher Dampf- und Dynamo-Maschinen  
 für das Kleingewerbe mit über 70 Abbildungen. Statt  
 3 Mk. nur 1.50 Mk.  
**Fr. Katzer,** Buchhandlung Postplatz 1.  
 Antiquariat

**Zurückgelebte Stoffe für Weihnachtsgeschenke.**  
 7 Meter **Noven-Vorder** zum Kleid für M. 1.50 Bfg.  
 7 " **Waldstoff,** garantiert walrecht " " 1.54 "  
 6 " **Famcutsch,** feilster Qualität " " 3.30 "  
**Gelegenheitskäufe: Woll- und Wäsche Stoffe**  
 zu reduzierten Preisen  
 verenden in einzelnen Metern franco ins Haus, Muster um-  
 gebend franco, Wochensbilder gratis.  
 Versandthaus: **Oettinger & Co.,** Frankfurt a. M.

Dresdener Nachrichten.  
 Nr. 308. Seite 7. Sonnabend, 7. November 1896



# Gewerbehaus.

Deute Sonnabend

## Sinfonie-Concert

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler**  
mit seiner aus 52 Mitgliedern bestehenden  
**Gewerbehaus-Kapelle.**

Eintritt 7 Uhr. Eintritt 75 Pf. Anfang 7/8 Uhr.  
Sonderausfertigung, 6 Stück 3 Mark, an der Kasse. Einzelfort zu  
2 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

# Wiener Garten

Täglich von 7-11 Uhr  
**Vocal- u. Instrumental-Concert**  
von der italienischen Concert-Kapelle „Bella Napoli“.  
Direktion: Raffaele de Felice.  
Eintritt und Programm 10 Pf.  
Sonntags 2 Concerte, Anfang 4 und 7/8 Uhr, sowie  
Mittags-Concert von 11-1 Uhr.

# Concert- und Gesellschaftshaus

**ZOOLOGISCHER GARTEN**  
Heute Sonnabend und morgen  
Sonntag den 8. November  
von Nachmittags 5 Uhr an  
**Grosses Concert**

von der Kapelle des R. I. (Sch.) Grenadier-Regiments Nr. 10  
Direktion: **O. Herrmann.**  
Die Direktion.

# Victoria Salon

Direktion: Carl Thleme.  
**Großes Novitäten-Programm**  
Das Gesangs- und Tanz-Quintett  
**Vichinskaja.**  
5  
**russische  
Schönheiten.**  
Frä. A. de Vichinskaja,  
Frä. Fockasch,  
Frä. Stanislavskaja,  
Frä. Olga Rodowa,  
Frä. Woronkova.

Frä. Lina Stein, Wiener Lieber- und Wasserenglein;  
The Haack-Troupe, Lawn-Tennis-Joualeure; Elsa und  
Luca, elastische Produktionen; Herr Josef Modl, Gesangs-  
Quintett; Mr. Radoloff, Manuallist; 1 Geschw. Arbra,  
akrobatisch, Potpourri; seors Hermandos, die 3 Entblin-  
den am Trapes; die Ballet-Gesellschaft C. Collini; Messrs.  
Mason u. Forbes, Exercices; Mr. E. Taffay mit seinen  
dreifürten Hunden etc.  
Coffeeöffnung 7/8 Uhr. Anfang der Vorstellung 7/8 Uhr.  
Zum Tunnel-Restaurant: Großes Frei-Concert der  
**12 Neger-Kapelle Black Amerika.**

# PALAST = Restaurant

Dresden-A.  
Ferdinandstr. 4.

Renommirte deutsche u. franz. Küche  
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.  
Nur echte Biere und Weine.  
Täglich | Nachmittags 4-7 Uhr  
Abends 8-11 Uhr  
**2 populäre Concerte.**  
Damen-Orchester Hornischer.  
Fräul. Annie Korteck,  
Sopran- und Concert-Sängerin.  
Carl Stoll's  
Concert-Sänger-Quintett.  
Donnerstag den 19. November  
Extra-Concert  
zum Behen des Wohl für arme Lungen-  
kranke. (Ohne Tabakrauch.)  
Während die Töne ertönen.  
Nachachtungsvoll C. Thomsen

# Waldschlösschen - Terrasse,

Schillerstrasse 63.  
Morgen Sonntag im Saale der 1. Etage  
**Grosse musikalische Unterhaltung.**  
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Ende 11 Uhr.  
Nachachtungsvoll Johannes Ebert.

# „Zur Börse“

19 Scheffelstraße 19.  
Täglich grosses Concert  
des I. Münchner Gesangs- und Musikspezialitäten-  
Ensemble  
**„Allfeld“.**

Kunstfeste vom Königl. Conservatorium in Dresden u.  
Anerkennungsschreiben von hohen und höchsten Herrschaften.  
Anfang: Sonntags 4 Uhr, Wochentags 7 Uhr.  
Jeden Sonntag Früh-Concert von 11-1 Uhr.  
Nachachtungsvoll C. Baumgartl.

# Chinesen,

23 große Brüdergasse 23.  
Neu! **Frei-Concert** Neu!  
ausgeführt von der  
**Damen-Elite-Truppe**  
**„Kaiserblume“.**  
Anfang 5 Uhr. Sonntags 4 Uhr. Eintritt frei.

**„Zum Deutschen Krug“**  
(früher Kündl-Bräu).  
Täglich Concert  
des  
Damen-Künstler-Ensemble  
**C. Decker.**  
Anfang 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.  
Eintritt frei.

# Castan's

Panoptikum, am Postplatz.  
**Das Bärenweib**  
lebend  
ohne extra Entrée.  
Vorführung von 11-1 Uhr Vormittags,  
von 4-9 Uhr Abends.

**Kinemathograph**  
**„Lumière“**  
(lebende Photographien).  
Täglich halbtündlich Vorstellung  
von 3-11 Uhr.  
Sonntags von 11-1/2 und von 3-11 Uhr.  
Eintritt 50 Pf. Feiertage 1 Mark. Kinder die Hälfte.  
Abwechselndes Programm.  
Neu: Scenen von der Kohlerbegegnung in Breslau  
und dem Besuch des Caren in Paris.  
**Edison-Salon**  
in den unteren Räumen des „Tivoli“, Wettinerstr. 12.  
tägl. von 11 Vorm. bis 11 Uhr Ab. ununterbrochen geöffnet.  
Phonographen, Kinetoscope, Musik- und Schau-  
Automaten. — Eintritt gänzlich frei!

**Wiegner's Restaurant**  
Erbzuhause I. Rang. 17.  
17 Scheffelstrasse 17.  
Täglich gr. Concert  
der Original Italien. Concerttruppe „Pertuso“  
aus Neapel.  
Eintritt frei! Anfang 5 Uhr.  
Nachachtungsvoll Bruno Wiegner.

# Stadtwaldschlösschen.

Postplatz.  
Täglich  
**Grosses Concert**  
des österr. Damen-Orchesters „Franz Bärtl“.  
Anfang Wochentags 6 Uhr. Sonn- und Festtags 4 Uhr.  
Sonntags von 11-1 Uhr: Frühsehöppchen-Concert.  
Nachachtungsvoll Max Näser.

# Felsenkeller.

Sonntag und Montag Kirmesfeier, an beiden Tagen  
**Ballmusik.**  
Nachachtungsvoll E. Weichelt

# Zweiter volksthümlicher Dichter Abend

in Wort und Lied,  
Sonntag 8. November Abds. 8 Uhr  
Fereinsausaal, Zingendorfstraße 17:  
**Wolfgang Goethe.**

Gedichtvortrag: Herr Hofkapellmeister Zentgraf; Gesang:  
Concertsängerin Fräulein Elisabeth Zievert; Clavierstück:  
Herr Organist Hans Fährmann.  
Billets 30 und 50 Pf. beim Vortier Zingendorfstraße 17 und  
an der Kasse.

**Gasthaus Neuostra.**  
Morgen Sonntag Kirmesfest u. Ballmusik.  
Dienstag den 10. November  
**I. Abonnements-Concert**  
von der Kapelle des R. I. Feldartillerie-Regts. Nr. 12  
unter Leitung des Stadtkomponisten Herrn Baum.  
Anfang 7/8 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
Abonnementsbillets für 3 Concerte zu 1 Mark sind bei dem  
Unterzeichneten zu haben. Nachachtungsvoll T. Sähnel.

**Edison-Ausstellungs-Salons**  
im Victoriahaus, I. Etage,  
täglich geöffnet von Vormitt. 11-1, Nachmitt. 3-7/8 Uhr.  
**Lebende Photographien**  
(sogen. Kinetographen)  
und **Edison-Phonographen** etc!  
Stets interessantes u. wechselndes Programm, u. H. auch  
als Neuchies auf diesem Gebiete.  
**Lebende Photographien in Farben.**  
Eintrittsbillets 4 Personen 50 Pf. Kinder u. Militär die Hälfte.  
Phonograph für die Besucher der lebenden Photo-  
graphien gratis!  
**R. Ehrhardt,**  
früher Edison-Salons Wilsdrufferstr. 13 und Edison-Bavillon  
der hier Dresdener Ausstellung.  
Nicht Victoriahaus  
(Wilsenberg's Gemälde-Ausstellung).

**Oscar Minne's**  
Wein-Restaurant u. Austern-Salons  
Kreuzstrasse 1.  
**Dejeuners, Diners u. Soupers**  
ur gefälligen Auswahl.  
Reichhaltige Frühstückskarte zu kleinen Preisen.  
**Grosse Mittags- und Abendkarte,**  
nur Saison-Extraktitäten.  
Täglich eintriefend:  
Prima holl. Austern, Prima prima Natives,  
frisch frische Helgol. Hummer,  
Muscheln à la Dieppoise etc.  
Weine nur aus den renommirten Kellereien  
von J. F. Brens & Co.,  
Hoflieferant St. Maj. des Königs von Sachsen.

# Zur Beachtung.

In den Tagesblättern wird in neuester Zeit von verschiedenen  
Seiten das Aluminium-Metall als Material zur Anfertigung  
kunstlicher Gebisse mit besonderer Empfehlung angepriesen.  
Da nun dieses unedle Metall den zerfressenden Einflüssen der  
Mundflüssigkeit auf die Dauer nicht Widerstand zu leisten im Stande  
ist, sondern sich, unter Bildung anderweitiger chemischer Verbindun-  
gen, welche ebenfalls sogar gesundheitschädlich wirken können,  
allmählich auflöst, so ist dasselbe hierzu völlig ungeeignet, wie dies  
durch bedeutende Autoritäten in der einschlägigen Fachliteratur  
bereits zur Genüge nachgewiesen ist.  
Die Erfahrung hat gelehrt, daß sich für dentale Arbeiten  
ausschließlich nur die Edelmetalle Gold, Platin, sowie das  
Kunstschmelz als geeignet und unangreifbar erweisen haben, alle  
übrigen angepriesenen Materialien aber nur dazu dienen müssen,  
um durch marktfeindliche Reklamen das „urtheillose“ Publikum  
anzulocken, was der unterzeichnete Verein hierdurch zur Kenntniss  
der Allgemeinheit zu bringen für nöthig hält.  
**Die „Freie Vereinigung selbstständiger  
Dresdner Zahnkünstler“.**

**Fräulein Lalla Wiborg (Sopran)**  
hat ihre Vertretung in auswärtigen Concertangelegen-  
heiten übertragen und bitte ich die verehrl. Vorstände von  
Concert- und Privat-Gesellschaften, Engagements-Anträge  
für die Künstlerin nur an meine Adresse gelangen zu lassen.  
**Concert-Bureau Richard Stolzenberg,**  
Dresden, Pragerstraße 25 (Telephon Amt I, 211).

**1. Januar und 1. April**  
Ausbildung von Schwestern f. d. Königl. Sächs. Heil-  
pflege- und Erziehungs-Anstalten. Sie erhalten gut be-  
zahlte Staatsanstellung mit Pensionsberechtigung und bleiben im  
Verbande des Mutterhauses. Christl. Sinn, kräftige Gesundheit  
und Arbeitsfähigkeit erforderlich. Alter 18-36 Jahre. Aufnahme-  
bedingungen werden verlangt.  
Subscriptionsort bei Herrn Dr.  
**Königl. Pflegerhausleitung.**  
Pastor Haumann.  
Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10-12.  
Nachm. 5-7. — Verleger und Drucker: Leopold & Reichardt in Dresden,  
Pragerstraße 38. — Eine Ausgabe für das Erhalten der Anzeigen an  
den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.  
Das heutige Blatt enthält 24 Seiten u. die humoristische Beilage.

Gross Weinstuben  
7. Nov. 1896  
Seite 8.  
Nr. 308.

W Dr  
ing  
Wes  
fich  
des  
Nitt  
Be  
fich  
vor  
Wit  
lun  
Gr  
fich  
hö  
Gel  
6  
W  
ung  
gri  
Der  
W  
De  
W  
W  
Dr.  
fan  
unb  
die  
W  
Sa  
fich  
inst  
W  
gef  
co.  
wer  
das  
St  
fich  
fein  
alte  
Bra  
vot  
mü  
leg  
lan  
mer  
mal  
Gel  
bet  
laff  
We  
dof  
trü  
Ro  
W  
er  
du  
drü  
get  
bei  
unt  
De  
von  
ein  
W  
von  
An  
ma  
Et  
Re  
am  
lin  
Dr  
Loo  
geh  
dat  
15  
den  
f  
8.  
ou  
der  
Br  
ma  
von  
mit  
Pa  
we  
Co  
an  
ma  
to  
no  
frü  
hö  
lic  
Ge  
an  
de  
W  
E  
W  
ho  
T  
W  
E  
eb  
R  
ju  
in  
ch  
W  
fr  
E  
ni  
W  
E  
un  
jet  
E  
E  
pa  
fr  
ein  
W  
an  
ab  
D  
be  
fr  
W  
E  
E  
E







Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of names or a directory.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of names or a directory.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of names or a directory.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of names or a directory.

Text block containing news or announcements, starting with 'Todesfälle'.

Text block containing news or announcements, starting with 'als eine große Zahl...'.

Text block containing news or announcements, starting with 'grüne Bohnen'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Chemischer Schicht- und Riechhof'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Nach der A.M. Nr. 10'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Die Schädigungen der amerikanischen Baumzucht'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Seefischfangsberichte'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Für unsere Hausfrauen'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Wien-Bauerbier-Brauereizug'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Todesfälle'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Todesfälle'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Todesfälle'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Wien-Bauerbier-Brauereizug'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Todesfälle'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Todesfälle'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Todesfälle'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Wien-Bauerbier-Brauereizug'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Todesfälle'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Todesfälle'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Todesfälle'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Wien-Bauerbier-Brauereizug'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Todesfälle'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Todesfälle'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Todesfälle'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Wien-Bauerbier-Brauereizug'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Todesfälle'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Todesfälle'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Todesfälle'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Wien-Bauerbier-Brauereizug'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Todesfälle'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Todesfälle'.

Text block containing news or announcements, starting with 'Todesfälle'.



**Bermittler.**

In Wiesbaden ist der Vorkämpfer a. D. A. Herbst, ein bekannter Sonderling, gestorben. Obwohl er armlich lebte, hat man in seinem Nachlasse Wertpapiere im Betrag von 312,000 Mk. gefunden. Herbst war Vegetarianer, übertrieb aber diese Lebensweise demart, daß er an Entkräftung zu Grunde gegangen ist. Er war Wittmer und kinderlos. Die Erben seiner beträchtlichen Hinterlassenschaft sind noch nicht bekannt.

In Sachen der Ermordung des Justizraths Levy hat die Komposition der Mörder Bruno Werner mit Willy Große vor dem Untersuchungsrichter Telle stattgefunden. Die Beihilgung der beiden Verbrecher an dem Mord ist durch den Untersuchungsrichter bereits bis in das kleinste Detail festgestellt zu sein. Werner mit Große haben zugestanden, daß Werner den Justizrath Levy, Große dessen Frau tödten sollte. Werner wußte oder vermuthete, daß der Justizrath in dem von der Thür aus rechts in der Höhe der Wand liegenden Bette schlief, und begab sich nach Eintritt in das Zimmer in den schmalen Gang zwischen Bett und Wand. Da er lachhaft ist, bemerkte er nicht, daß er sich getret, oder aus irgend einem Grunde die Gatten ihre Lagerstätte gemischt. Große erkannte mit seinen scharfen Augen sofort den Irrthum. Seiner Aufgabe getreu, begab er sich ebenfalls an das Bett der Frau Levy, und so standen die beiden Mörder nebeneinander an dem Kopfe des Bettens. Er ein Auge auf die Füße des Justizraths, richtete sich auf, zog instinktiv die Bettdecke vor das Gesicht und rief um Hilfe. Erst nach Große auf sein Opfer ein, wobei er, um die geeignete Stelle der Brust seines Opfers zu fühlen, die Bettdecke ansetzte. Verleichtlich stach er sich aber in die linke Hand und ließ nunmehr von seinem Opfer ab. Inzwischen war der Justizrath aufgewacht und, um seiner Frau Hilfe zu leisten, aus seinem Bette in den schmalen Gang gezwungen, welcher die beiden Betten trennte. Nach Werner über das Bett der Frau und hinter deren Rücken vordere auf Levy ein und brachte ihm die tödliche Stiche bei. So sah sich Frau Levy plötzlich von beiden Angreifern befreit, die nunmehr die Flucht ergriffen. Wie weit vorstehende Mittheilung den tatsächlichen Ergebnissen der Untersuchung entspricht, bleibt dahingestellt. Das Gleiche gilt von der Meloune, der Untersuchungsrichter sei überzeugt, daß die beiden Mörder, wie sie jetzt angedeutet, keinen Komplizen gehabt. Es handelt sich nun, um die Unternehmung zum Abschluß zu bringen, noch um die Vernehmung der Frau Justizrath Levy, des Levy'schen Dienstmädchens, des Tapetierers Bogt, der die Mörder in der Wohnung des Justizraths gelebt hat, und des Drohbriefschreibers Stein, welcher die beiden angeklagten Genossen der Verbrecher beobachtet haben will.

Jahrgang von Elsägen. Auf der London and North-Western-Eisenbahn fand eine Veranschlagung statt, um festzustellen, ob ein Zug von London nach Carlisle (492 Kilometer) ohne Aufenthalt durchfahren könne. Der Versuch gelang. Der Zug bestand aus Lokomotive, Tender und sechs Waggons; er verließ London um 8 Uhr 45 Min. früh und traf in Carlisle um 2 Uhr 35 Min. Nachmittags ein. Die durchschnittliche Geschwindigkeit betrug also nahezu 82 Kilometer in der Stunde. Veranschlagt sind ferner die von der West-Coast- und von der East-Coast-Eisenbahn auf ihren Linien von London nach Aberdeen, 608 resp. 812 Kilometer, veranschlagten Fahrten. Die West-Coast-Eisenbahn hat ihre Strecke mit einer Geschwindigkeit von 101 Kilometer in der Stunde oder, wenn die fünf Aufenthalte abgerechnet werden, mit der tatsächlichen Durchschnittsgeschwindigkeit von 130 bis 130 Kilometer in der Stunde zurückgelegt, das heißt in 3 1/2 Minuten eine deutsche Meile.

Der Wale Reddiner in Stettin, der auf der Schiffswerft „Wulkan“ beschäftigt war, ist auf dem Rückhausewege von den beiden Brüdern Weidmann, die als Arbeitstheilen bekannt sind, überfallen und durch Messerschläge getödtet worden. Die Mörder tauchten sie ihm 70 Mk. Die Mörder wurden verhaftet. Der Ermordete, der seit drei Jahren verheiratet war, hinterläßt eine Frau und zwei Kinder.

In der psychiatrischen Klinik des Prof. v. Krafft-Ebing in Wien ist dieser Tage der bemerkenswerthe Fall vorgekommen, daß ein Geistestranke mit Zustimmung des Professors auf dessen Rathgeber den Dörren eine nach dem dreiertheiligen Vorlesung über seine eigene Geisteskrankheit hielt. Der Mann war aus dem Abgesonderten durch die Polizei auf das Beobachtungsstadium des Allgemeinen Krankenhauses gebracht worden. Er hatte sich in den Coulois des Abgesondertenhauses herumgetrieben, bald diesen bald jenen Abgesonderten zu sprechen gewünscht und dann in herrlichem Tone die Einbringung von allerlei Interpretationen verlangt, die er selbst aufgeschrieben hatte. Man sah sofort, daß man es mit einem Wahnsinnigen zu thun hatte, und ließ ihn durch einen Sicherheitswächtermann wegführen. In dem Irrenhause erkannte Prof. v. Krafft-Ebing einen alten Bekannten, welcher regelmäßig einmal im Jahre wegen periodisch auftretenden Irrens auf diese Klinik gebracht wird. Der Professor erklärte in seiner Vorlesung, daß dieser erblich belastete — sein Vater und drei seiner Geschwister sind in der Irrenanstalt gestorben — an seiner tröstlichen Art des „periodischen Irrens“ leide, in welcher er zu gewissen Zeiten in eine „manifastische Exaltation“ verfallt, während welcher ein Paie ihn für einen geistreichen, witzigen Menschen und nicht für einen Geisteskranken halten möchte. Es sei mit dieser Exaltation wie mit der Begeisterung und der angeregten Stimmung, die man sich etwa durch den Genuß eines guten Champagners hole. Der Patient befand sich gegenwärtig in einer solchen Exaltation und, fuhr Prof. v. Krafft-Ebing fort, „er hat mich um die Erlaubnis gebeten, Ihnen, meine Herren, an meiner Statt, eine Vorlesung halten zu dürfen. Um Ihnen ein Bild von diesem Krankheitszustande zu bieten, will ich ihn gewöhnlich lassen. Er wird jetzt in seinem Irrenhause geistreicher und witziger sprechen als er es in normalen Zustande jemals im Stande wäre.“ Auf einen Wink des Professors trat nun der Patient, ein geistreicher aussehender Herr mit langem Bart und Haupthaar und mit Augen, die den Dörren, bestieg gelassen das Podium und schickte sich an, seine Vorlesungen zu beginnen. In diesem Augenblicke unterbrach der Professor die Stille und richtete, an seinen „Zuhörer“ gerichtet, die Frage: „Witatten Sie, daß ich Sie frage, über welchen Gegenstand Sie meinen Dörren die Vorlesung halten wollen?“ — „Ueber den sogenannten manifastischen Zustand in den periodischen Irrenstadien“, lautete die Antwort. Der Professor erwiderte hierauf: „Ich bitte, Ihren Vortrag zu beginnen.“ Der Patient begann nun zu sprechen, sprang aber plötzlich auf und rief: „Dort laßt jemand. Wenn etwas an meinem Vorlesungstische erscheint, der soll sich entfernen. Hinweg!“ Prof. v. Krafft-Ebing: „Verhüten Sie sich, es laßt Niemand.“ Die Herren sind auf Ihren Vortrag sehr gespannt; es wäre schade, denselben zu unterbrechen. Ich bitte Sie, fortzusetzen.“ Die Versicherung, daß man auf seinen Vortrag gespannt sei, schmeichelte dem Patienten, und er setzte seinen Vortrag fort. Er sprach über seine eigene Krankheit, über deren Symptome, über die Psychiatrie im Allgemeinen, die er mit der Philosophie verglich. Er sei nämlich Philosoph, aber auch in der Psychiatrie bewandert und er kenne sämtliche Schriften und Werke des Prof. Krafft-Ebing, auf den er indes mit „neidlicher Bewunderung herablicke.“ Aber doch habe die Psychiatrie eigentlich nichts Positives geleistet; sie habe höchstens Nomenclaturen geschaffen. Da schreibt man an die Tafel über meinem Bette P. P. Wäre ich immer so gut gestimmt wie jetzt, so würde ich es für eine Abkürzung für „P. P.“ erklären, denn ich bin „Per Polizei“ hieher gebracht worden. Ich weiß aber ganz gut, daß es Paralysis progressiva bedeutet. Wir „Philosophen“, so schön der Geisteskrante sein vorlesung, wir werden Psychiater vereidigen, auch unmöglich, auch unbillig machen. Die Psychiatrie wird von der Philosophie verdrängt werden.“ Nachdem er sich mit einer Verbeugung empobte und aus dem Saale entfernt hatte, machte Prof. Krafft-Ebing folgende interessante Mittheilungen: Der Unglückliche, der in Groß das Gymnasium besuchte war in allen Klassen vorzüglich und verfiel erst kurz vor der Maturitäts-Prüfung in einen Zustand der Irrenheit von den Gymnasial-Professoren mißverstanden wurde. Derselben hatten keine Ahnung, daß die plötzlich einsetzende Ausgelassenheit des jungen Mannes und seine schlimmen Symptome Symptome eines ausbrechenden Irrens seien — und der damals achtzehnjährige junge Mensch wurde wegen seines Verhaltens in vor der Maturitätsprüfung relegirt. Er verfiel sich denn in verschiedenen Lebensstellungen: als Eisenbahnbeamter, als Privatsekretär, als Revisor u. s. w., bis er in den periodischen Irrenzustand zurückkehrte, der sich leider alljährlich wiederholt. Daß er für einen Doktor der Philosophie der Universität Wroclaw ausgetrieben wurde auf dieselbe Weise zurückzuführen ist wie das phantastische Dornenband eines gar nicht existierenden Lebens, das er im Rasen der Irrenanstalt trägt. Jedenfalls besitze der jetzt 46jährige Mann einen hohen Bildungsgrad und würde, wenn nicht die periodischen Irrenzustände auftraten, in jeder sozialen Stellung Tüchtiges leisten können. Er ist aber rethmatlos verloren.

Cherax a. T. Fischendorf, Zucc.-Arzt, Annenstraße 58, 1. für geh. Kranth., Garneid, u. andere Leiden, 1/2-1 1/2 Uhr u. Abds 7-8 U. Auf Wunsch briefl. Aust.  
Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1. für geheime Kranth., Gant- u. Garneiden, Weichwürre, Schwäche, Zuckeln, u. 9-10 u. 5-6 Uhr. Auf Wunsch briefl.  
Witzke, Schloßstr. 31, 1. geheime Gant, 5-6, Abds 7-8.  
Köster, Köthenerstraße 4, a. d. Annenstr., stellt frische u. bereit, geheime Kranth., Gesichtsausschl., Gantkranth. (Nachten aller Art), Weichwürre, 8-9 Abends 7-8.  
M. Schütze, Treibergplatz 22, f. alle männl. geheime u. Garneid., Weichwürre, 11-12 u. 6-8 Uhr. Briefl.  
Goselnky, Ringendorferstr. 47, 1. stellt Weichwürre, Schwäche, Gant- u. Garneiden u. Tag 9-4 u. 6-8 Abds.  
Held, für gelammte Weichwürre, geheime u. Frauenkranth. u. Naturheilkunde, Markgrafenstr. 24, 2. Sprechst. 10-12 Uhr. 12-3 Nachm., 5-8 Abds. Sonn- u. Feiert. 10 Uhr bis 4 Nachm.  
Elektrische Kuren (System der Doctoren Kilmonda) in 1. P. R. Schmidt's Anstalt, Voßringstr. 2. Bro. p. gratis.  
I. Dresdner elektrische Heilanstalt (gegründet 1881), gr. Klosterstraße 2. Sprechst. 9-3, Sount. 8-10. (Nacht. Prospekt incl. neueste Broschüre über Nervenschwäche 50 Pf.).  
Gegen „Katte Füße“ giebt es nichts Besseres als „Elsässer Wollschuhe“ und gegen „Nasse Füße“ echt „Vetersburger Gummischuhe“ für Damen und Herren in größter Auswahl, außerordentlich preiswerth! Zu haben bei Moritz Hartung, Markgrafenstraße 19, Westinghaus.  
Vielst & Voss's Weinger Nädmaschinen 3. Hörsig Nachf. (W. Gehrhardt), Marienstraße 14. Eigene Reparaturwerkstatt.  
Preuss & Brendecke, Seestraße Nr. 10. Billigste Preisliste für Damen Schneider-Artikel, Volanteten, Spitzen, Knöpfe.  
Zeidenwaaren, Wilhelm Nantz, Pragerstraße 14. Größtes Spezialgeschäft für ledene Kleider und Pelze. Bei näherer Beschreibung des Gewünschten Muster bereitwillig.

Größtes, beaglichstes, erstes u. Ganz.  
**Central-Hotel, Berlin**  
500 Zimmer von 3 Wk. — 25 Wk.  
Neue Direction. Glänzend renovirt.  
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

**Ball-Handschuhe**  
auch nach Maass,  
Prima-Qualität empfiehlt  
sehr billig!  
Chemnitzer Handschuh-Haus,  
Inhaber: Falk Reissner,  
16 Pragerstrasse 16,  
erste Etage.

**Kaffee Ehrig & Kurbiss** nur  
Hochloferanten Weingasse 8  
Die besten gerösteten Kaffees.  
**O. A. é Dresden.**  
Electrische Beleuchtungs- & Kraftübertragungs-Anlagen  
Jeden Umfanges  
Etabliert 1880

**Max Thürmer, Dresden.**  
Kaffee.  
Karlsbader Kaffee, mustergiltige Mischungen.  
Einselverkauf: Königsplatz 14 in der Nähe, König-Johannstraße 21, Seestraße 13, Hauptstraße 4, Ecke Pragerstraße gegenüber dem Panorama) und Leipzigerstraße 42 (Etabli. Bremen).  
**„Triumph-Seife“**  
die beste für Wäsche und Haushalt.

**GUMMI-WAAREN-HAUS CARL WEIGANDT**  
19 König-Johannstr. 99 Annenstrasse 99  
  
Petersburger Prima  Gummi-Schuhe.  
Für Wiederverkäufer mit hohem Rabatt bei

**Carl Weigandt,**  
Johannesstraße 12, 1. Etage.  
Reparatur aller Art von Gummi-Schuhen.  
Belagte von Lederstiefeln mit Durr- oder Gummi-Sohlen durch handt. bestene portante Leute.

**Trauer-Kostüme**  
Mk 12.-, 15.-, 22.-  
and höher.  
**Adolph Renner**  
12 Altmarkt 12.  


Wissenschaftlich richtige  
**Augengläser**  
mit vollständiger Abblendung der seitlichen Lichtstrahlen, das Vorzüglichste zum Sehen und zur Konservierung der Augen, erhält man allein bei  
**A. Rodenstock, Optiker,**  
20 Schloss-Strasse 20.  
Dasselbst wird die genaueste Untersuchung der Augen zwecks Bestimmung aller Refraktions-Anomalien, als: Kurz-, Ueber- u. Weitsichtigkeit, Astigmatismus, kostenfrei vorgenommen. Da diese genannten Zustände keine Krankheiten sind, bedarf es einer vorherigen augenärztlich. Konsultation nicht.  
Brillen und Piscenez von 3 Mk. an.  
Anleitung zu schriftlicher Bestellung von Brillen sowie illust. Preisstarif über alle optischen Instrumente gratis.

**Moritz Hartung,**  
Spezial-Haus für Woll-Neuheiten.  
Garnituren und Besätze jeder Art.  
Federboas und Federbesätze.  
Halsrüschen in denkbar gr. Auswahl; Schleier, Tapissere-Artikel, angefangene und vorgezeichnete Sachen.  
Neuheit: „Elsässer Wollschuhe“, wärmster Haus- und Reiseschuh.  
**Moritz Hartung.**  
Altstadt: Ringstraße, Turmhügel. Neustadt: Sandstr., a. d. Kirche. Markgrafenstr. 19 (Westinghaus).

**Bruchleidende** finden nach 40-jähriger Erfahrung, ein in allen Fällen sichere Hilfe und Befreiung ihrer Leiden durch meine für die verschiedensten Bruchstadien besonders konstruirten Bandagen, darunter als Spezialität meine neuen **Wasser-Bruchband.** Grundsätzl. Patienten bietet diese Art Bandage die größte Bequemlichkeit. Diese, sowie alle anderen Hilfsmittel für den leidenden menschlichen Körper empfehle ich in großer Auswahl zu billigen Preisen die Altrenommirten **Bandagen-Magazine von Carl Kunde, Pirnaische Str. 45, part. u. 1. Et. und Wallstraße 19, part. u. 1. Et.** Für Damen weibl. Beblennung separat

**Kelle & Hildebrandt**  
fertigen  
**Stall-Einrichtungen.**

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 308, Seite 11. — Sonnabend, 7. März, 1896









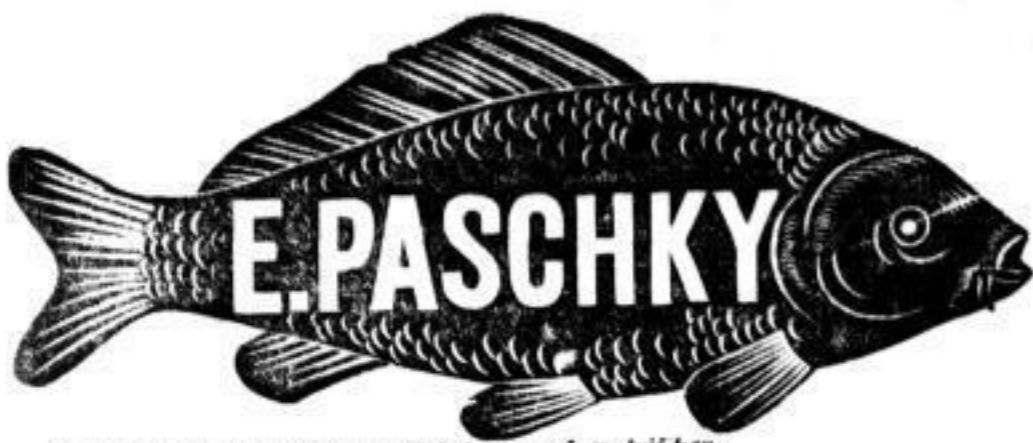












**E. PASCHKY**

Gute eintreffend 1 Wagon feiner, großer, frischer

**Speck-Pöcklinge**

Kiste 110 Pl., 5 Kisten à 135 Pl., 10 Kisten à 150 Pl., 25 Kisten à 125 Pl.,  
50 Kisten à 120 Pl., 100 Kisten à 115 Pl.

Bei anderen Posten billiger. Prompter Versandt per Nachnahme.

Taschentücher

**Müller & C. W. Thiel**

Pragerstrasse, Europ. Hof.

Reinleinen: 375, 425, 450, 480, 500, 550, 600 M. Dts., gestümt.

**Emil Marcus**

Weinhandlung, Trompeterstrasse 18

offert:  
Elsässer und Lothringer | per Liter oder halbes  
Roth- und Weissweine | 60, 80 u. 100 Pf.  
Rhein- und Pfalzweine | per Liter von 70 Pf. an.

**Unentbehrlich für jede Familie!**  
Oscar Baumann's aromatische  
**Eibischwurzelseife.**

Bestes Mittel gegen Hautunreinheiten, Mitesser, Blüthen,  
Röthe des Gesichts, Sommerwunden u. v. w. Nach kurzem  
Gebrauch dieser Seife erhält die Haut einen zarten, blühenden  
weissen Teint und behält denselben in unendlicher Freude  
bis in das höchste Alter. A. G. 20 und 40 Pf., 3 St. im  
Badet 1/2 Pf. und 1 Pf.

Alleinige Niederlage in der Parfümerie  
**Oscar Baumann, Frauendrasse 3.**  
Größtes Lager  
engl., franz. und deutscher Parfümeriehandlung.

**Alpenkräuter-Magenbitter**

„Bitter Denner“

von  
**Aug. F. Denner, Interlaken**  
(Schweiz)  
aus feinsten Alpenkräutern,  
Weltbekannt

und unübertroffen an Würde u. Reinheit,  
„Bestes Magenmittel! Appetitwecker!“  
Mit dieser Wurzel angereichertes Bismuth-  
gehalt.

**Feinster Tafelbitter.**  
In Baden in allen besseren Weins- und  
Lebensmittelhandlungen.

57 Medaillen und Diplome.

General-Depot für Deutschland:  
**Jules Bloch & Cie.,**  
Frankfurt a. M.

**Selgemälde!**

Eine Anzahl sehr guter Bilder ist außerordentlich  
billig zu verkaufen bei  
**Eduard Wetzlich, Am See 15.**

Die prämiirte Pfefferküchlerei

**Oswald Köhler**

in Pulsnitz

empfiehlt zum Weihnachtsfest alle Sorten nur gute  
**Pfefferküchen bester Qualität.**

Preisecourant gratis.

**Oswald Köhler,**  
Pfefferküchler in Pulsnitz.

**Ein Eisschrank,**  
1 Kabinett, 1 Schrank mit Ge-  
mächten, 5 Kühlboxen, 2 Kühl-  
schüben, (Kücher) sehr bill. zu verk.  
Mannstraße 18.

**Zu kaufen gesucht**  
ein neuer Federrollwagen.  
Ergänzt: 100-120 Gr. Offen-  
ten unter L. E. 189 in die  
Expd. d. Bl.

Unter heutigem Tage eröffne ich  
**Amalienstr. 12, Ecke Drehgasse,**  
eine vollständig neu renovierte

**Fleischerei**  
mit Wurstfabrik.

Ich werde jederzeit bemüht sein, auf Grund meiner 30jährigen  
Erfahrung bei den verschiedensten Vorarbeiten, die mich beehren,  
Vorzugsweise, nach dem mit nur guten Fleisch und besten  
Wurstmasse prompt und preiswärtig zu bedienen und jede zu  
recht zupassendem Besuch hiermit ein.

**Adolf Rüdiger.**

**H. Schlagehan,**  
Klempnermeister,  
**Galeriestrasse 11.**  
Solide Ausführungen. Billige Preise.  
Geogr. 1852.



**Wichtig für Restaurateure!**

sind meine neuesten und größten Concert-Musik-Automaten  
welche nachweislich als die vorzüglichsten und schönsten am Markt  
von den besten Restaurateuren hauptsächlich anerkannt worden sind.  
Die Preise derselben sind nach Uebereinkommen ohne Konkurrenz  
festgesetzt. Alles Nähere sowie Abbildungen lautet gratis und franco  
**Otto Schöne, Uhrm., Dresden-Striesen.**  
Lieferbar auch für Privatgebrauch.

**Oldenburger**  
**Milchvieh.**  
Am 13. November Vormittag  
sind mit im Milchvieh bei Dresden  
angehend, um Auktion zu Versteigerung,  
auch von 2-jährigen Kuhfärbem und Bullenfärbem ent-  
sprechend.  
**Hofenkirchen, Oldenburg. Aehgelis & Heimers.**

**Robert Kunde,**  
Wallstrasse 1, Ecke Wilsdrufferstrasse,  
empfiehlt:  
**Sicherheits-Rasir-Messer**  
unter Garantie.  
**Rasir-Apparate**  
Bequemes Rasiren  
Kein Verletzen des Gesichts.  
**Abziehriemen**  
von Juchtenleder.  
**Rasir-Pinsel,**  
**Seifen-Dosen,**  
**schwed. Rasirseife,**  
**Rasir-Necessaires.**

Umstände halber ist sofort ein  
**D. R. P. M.**  
zu verkaufen. Bedenkt ein sehr  
lohnender Ort unter C. 899  
an Rudolf Woffe, Götting.  
**Günstig für Brauereien.**  
1 voll. Rindfleisch, alt,  
Schell, mit Säulen, 60 Pf., ein  
Sopha, Steintisch, polirt, 16 Pf.,  
Bettst. m. Federmatr. 30 Pf., sofort  
zu verkaufen Bahnhofsstr. 14, 1.

**Naturwagen,**  
gebraucht, mit Thüren, billig zu  
verkaufen Oberkerstraße 8.  
**W. Werner.**

**Roth-Weine.**  
Schöne abgelagerte Roth-  
weine, meistens 1880er Ge-  
wächse:  
à Flasche  
Klaffer II. Sorte 1.10,  
do. I. - - - 1.20.  
**Bordeaux-Weine.**  
à Flasche  
Medoc 1.20,  
Cotes de France 1.30,  
Cognac Medoc 1.50,  
Chateau d'Yquem 1.75,  
Chateau Margaux 2.-  
u. v. w.  
Bei Mehr-Einkauf billiger  
und franco-Zulassung  
empfiehlt die Weinhandlung  
von  
**Moritz Ranft**  
(Joh. Warr's Nachfolger),  
**Scheffelstrasse 32,**  
an der Wallstraße.

**Verkauf.**  
Ein feinstes schwarzes Schürzen-  
band, 5 Mon. alt, ist für 25 Pf.  
in gute Hände zu verkaufen.  
Schulstraße 7, 1. r.  
**Band 10 und 11 der**  
**„Zeitschrift für Praxis**  
**und Gesehgebung der**  
**Verwaltung“**  
zu kaufen gesucht.  
Offerten an den Stadtrat  
zu Wolf-straße 10-11.

**Baste Strudelapfel,**  
**Speiseäpfel,**  
**Christbaumäpfel.**  
Ein 5 Pfund-Pfand zu 1 Pf.  
von 50 Pfund an zu 10, 13 u. 16 Pf.  
per 100 Pfund verkauft. Nachnahme  
**W. Funke in Oelsch, Böhmen.**

**Doppelpult,**  
vorzüglich gearbeitet, von hartem  
Holz, 2 desgl. in Eiche ge-  
malt, 1 desgl. in Nussbaum  
armirt, extra großes Doppelpult  
für 4 Personen, 2 halbe  
Stehpulte, 2 Dreifachstän-  
den, Dreifachständer, 2  
große und kleine Regale, 2  
gr. eiserne Vorderschranke,  
Alles gebraucht, aber im besten  
Zustande, billig zu verk.  
**Haum.** - - - - - 10 Pf.

**Petroleum-Öfen**  
von H. 25 an  
**Reumann & Göbler**  
Granastraße 4

Ein  
**1pferdekr. Motor**  
ist billig und sofort zu verkaufen  
wegen Abreise nach e. andern  
Ort im Betriebe zu finden  
Näheres 10 d. S. Kreisstrasse.  
**1 Hobelmaschine,**  
4pferdekr., liegend, und 1pferdekr.  
stehend, 1 H. Spindel-  
presse in vorzüglichem Zust.  
zu verkaufen Köhlerstraße 8.

**Färmkassen**  
von Hart 275 an.  
**Wärmwärmer.**  
**Wagengwärmer.**  
**Reumann & Göbler**  
Granastraße 4,  
nach d. Bismarckstr.

**Herren-Mäntel**  
von schwerem  
**Winter-Loden**  
**8 Mark.**  
**Kleider-Paradies,**  
**Scheffelstr. 12, 1.**

Eine große Anzahl ungar.  
Reit- und Wagen-Verde  
sind zu solchen Preisen unter  
Garantie zum Verkauf. **Oscar**  
**Becker, Leiden, Weststr. 9.**  
**Zu kaufen gesucht:**  
1 Bandsäge,  
1 Farbmühle f. Motor-  
betrieb,  
1 Spindelpresse.  
Alles gebraucht. Off. unter B.  
F. 10 postl. Nadeburg.

Ein gebr.  
**Benzin-Motor,**  
6-10 Pferdekr., 1 Sol-hobelmä-  
chine, Drehbank u. Fräsmaschine  
zu kaufen gesucht. Offerten  
Köhlerstraße 12, part. recht.

**Eisernes Geländer**  
mit Thür, Thor u. Steinböden,  
gebraucht, doch gut erhalten, wird  
zu kaufen gesucht. Offerten erh.  
unter J. W. 100 Exped. d. Bl.  
Eine Rips-Causeuse  
mit 2 Seifeln wegen Mangel an  
Rohstoff billig zu verkaufen. An-  
suchen Nachmittags Nachmittags-  
straße 55, 2. Ras.  
**Gebr. Pianino,**  
1 Harmonium billig zu verk.  
d. Ulrich, Bismarckstr. 26, 1.  
**Geldschrank**  
billig zu verkaufen  
Solbischstr. 5, p. r.

**Gesucht**  
wird eine alleinsteh., von keinem  
Weichen abhängige  
**Wittwe**  
ab 20 Jahre (älteres Mädchen) zur  
Führung eines kl. Neben-Geschäfts  
wünscht. Angabe des Alters und  
hiesiger Verhältnisse. Etl. Briefe  
Off. u. J. T. 157 Exp. d. Bl.

**Heirath.**  
Welcher vorurtheilsfrei, geb.  
aufst. Herr, Witwer, 50-55 J.,  
am liebsten pensionirter, Staats-  
beamter od. Beamter, möchte mit  
einer geb. Dame in Bismarckstr.  
treten. Zus., von gebil. Char.,  
42 Jahre, nicht ganz untern, be-  
sitzt durch Gott, Verg. u. Ge-  
müth die Eigenschaften, eine  
bergsäure Kran. fr. Gesehrtin  
u. liebevolle Mutter im Alter  
zu sein. Entschien. auß. Off. u.  
**Veritas 1000** bis 10. d. M.  
postl. Jena erb. Anonym und  
Agenten unberücksichtigt.

**Streng reell!**  
Ein j. Bäckermeister mit Vermö-  
gen und Kottach-Gehalt hier, dem  
es wegen Mangel an Zeit an  
Tandem-Gehalt fehlt, sucht  
sich auf diesem nicht ungewöhnl.  
Wege eine **Lebensgefährtin.**  
Junge Damen von 20-25 J.,  
mit etwas Vermögen, v. bürgerl.  
voller Natur, weiche Lust und  
Lebe zum Gelächter haben und  
diesem realen Geschäft Vertrauen  
schenken, werden gebeten, ihre  
w. Abt. mögl. mit Photographie  
unter J. S. 156 bis 10. d. M.  
in die Exped. d. Bl. einzuliefern.  
Agenten bitten verbeten.  
**Heirath.**  
Eine in farbhol. Tame v. sehr  
angenehm. Ausg., aus sehr gut.  
Franz., wünscht die Bekanntschaft  
mit ein. gutst. nur bittig, w.  
auch älteren Herrn, der Eigen-  
schaften des Weibes und des  
Berufs der Bezug vor veru-  
nähren B. wünschlich ist.

**Behufs Ehe**  
zu machen. Weib, nicht anonyme  
Antr. u. S. 71717 Exped. d. Bl.  
**Witmer, Ende Br., hüh. che.**  
große, gel. u. ge. cheung,  
in geachteter Verheirathung, mit  
3000 Mark Einkommen, wünscht  
mit Ansehen oder Witwe mit  
Vermögen nicht unter 30000 Mark  
in nur briefl. u. Verstehe beh. spät.  
**Verheirathung**  
zu treten. Strengste Discretion  
wird bewahrt, auch nachrichtl.  
Berthe Offerten unter M. 1081  
d. Hassenstein & Vogler,  
A.-G., Le. prlg.

**Reell.**  
3. Dame v. 22-25 J. auf g.  
Familie u. etw. Verm., die sich  
nem d. Kleiderer widm., sucht  
bes. Verstehe. für ein streb. dem.  
l. Mann mit. fr. Dist. Frau  
Joh. Kohl, Dampfstr. 13, 2

**Heiraths-  
Gesuch.**  
Ein streb. Mann, 27 J. alt,  
6000 Mark Verm., von angeneh-  
m. Ausg. u. gut. Charakter, welcher  
die Weib- u. Hauswirtschaft  
versteht, sucht sich ein kluges  
Weib zu erlangen am liebsten  
in einem Geschäft oder Restau-  
ration einzusetzen. Weib  
Off. mit Post. u. genauer An-  
gabe der Vermögensverhältnisse  
ertheilt u. G. H. 435 an den  
**„Jahresband“, Seite 5, 1.**

**Reell!**  
Bekanntsch. mit gebil. ja.  
Mädchen beh. Verstehe. sucht ein  
Geschäftsmann, Mitte 20er Jahre,  
von angenehmen Ausg. und  
ehrenhaft. Charakter. Nur em-  
pfehlenswerthe Off. unter J. M. 65  
lagernd Hauptpost erbeten.

**Hyacinthen,**  
**Tulpen, Crocus,**  
**Scillas, Narzissen**  
in reicher Auswahl und den  
schönsten Farben: Tulpen das  
Hundert von M. 1.50 an empf.  
**Richard Schulze,**  
Dresden-N.,  
Königsbrückerstraße 29.  
**1 starkes Pferd**  
ist zu verkaufen bei  
**Guido Piesch,**  
Nadeburg, Weststr. 9.  
**Gelegenheitskauf!**  
Wachtb. Bett. Ober-, Unter-  
bett u. Kissen für 18 Mark, hochl.  
Küchengerät f. 18 Mark, sofort  
zu verk. Walpurgisstraße 8, 1.

Dr. 305. Seite 16. Sonnabend, 7. Novbr. 1896







# Knaben-Anzüge

Spezialität: Blaue Cheviot-Anzüge bis für das Alter von 14 Jahren.

in musterhafter Ausführung, prachtvollen Schnitten u. gut tragbaren Stoffen.  
Unerreicht billige Preise.

**Einzelne Beinkleider**  
mit und ohne Leibchen von Tricot- und Cheviot-Stoffen.

**Siegfried Schlesinger,**  
6 König-Johann-Strasse 6.

# Schladitz-Fahrräder

sind bekannt durch überaus leichten Gang, solide Bauart und Verwendung besten Materials.

Actiengesellschaft Fahrrad- und Maschinen-Fabrik

vorm. H. W. Schladitz, Dresden.

Allein-Vertretung für Dresden: C. F. Bernhardt, Reitbahnstr. 18.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 308. Seite 18. — Sonnabend, 7. Novbr. 1914

**Tischdecken**  
**Portièren**  
in grösster Auswahl  
**Adolph Renner**  
12 Altmarkt 12.

**Teppiche**  
und  
**Vorlagen**  
vielseitige Auswahl von neuesten Mustern.  
**Adolph Renner**  
12 Altmarkt 12.

**Möbel-**  
**Stoffe,**  
**Linoleum**  
bewährte Fabrikate.  
**Adolph Renner**  
12 Altmarkt 12.

**63019.**  
**Grossartig Praktisch**  
Das ist die neue erfindungsreiche...  
**Wihl. Mühler, Musikwaaren-Exporthaus, Neuenrade (Westf.)**

**Kostüm-Sammet**  
in bekannt vorzüglicher Qualität in allen neuen Farben  
entworf.  
**Carl Schneider,**  
8 Altmarkt 8,  
Ede große Tuchhandlung.

**Paltzow's Quillaya-Seife.**  
D. R. G. M. (18559).  
Neuestes, bestes und billigstes Reinigungsmittel.  
**Wilhelm Schön (Inh.: F. Schön & S. Paltzow),**  
Chemische Fabrik, Werdau i. S.

**Detectiv Jahnoke.**  
Bismarck, Dresden.  
Geheimnisse, Verbrechen, Räuber, Diebe, Mörder, etc.

**Zur Jagd!**  
Complete Anzüge, Joppen, Mäntel, Pelze, Westen, Hüte, Mützen, Gamaschen, Strümpfe, Taschen, Mäße, Stühle, Schwed. Lederjoppen u. Westen, Jagd-Artikel!  
**H. Warnack, Hoflieferant,**  
Pragerstrasse 33.

**Fahrräder**  
wegen vorzüglicher Solkon billigst. Beste Ersatzteile, Ersatzteile, Ersatzteile.  
**J. Strohbach,**  
Fahrrad-Depot, Holbeinplatz 5.

**Je länger**  
Sie den Kaffee mit Weber's Carlstädter Kaffeegewürz zubereiten  
**Je lieber**  
wird Ihnen das Getränk sein.

**Geheime Leiden**  
und deren Ursachen werden...  
**Dr. med. Blau** (Halla gew.)

**Selbmann's Cacao.**  
Fabrik Grenadierstrasse.



Elfenbeinfarbene  
wollene Stoffe

für  
**Braut-Kleider**

und  
**Gesellschafts-Kleider**

glatte und neueste Muster-Gewebe.

Auswahl über **150 Stück.**

**Adolph Renner,**

12 Altmarkt 12.

**Trauer  
Kostüme**

in mannigfaltiger Auswahl, verschiedenor Ausführung u. Preisen  
a 20, 24, 28, 36 Mk.  
Solide Stoffe, sauberste Arbeit.

**Fertige  
Kostüm-Röcke**

sämmtlich in dem neuen, weiten  
Rockschnitt, durchweg gefaltet,  
a 10, 12, 15 Mk.

Trauer-Blousen,  
Trauer-Flor,  
Trauer-Krepp,  
Arm- u. Hutbinden.

**Siegfried  
Schlesinger,**

Hoflieferant,  
König-Johann-Str. 6.

**Schirme**

werden bei mir in 2-3 Stunden  
nach den seit vielen Jahren be-  
währten Systemen in F. Abt., Halb-  
leder, Gloria, Nantella von 1 Mk.  
50 Pf. an neu bezogen.

**H. Kampert,**  
Wallenhausstraße 15  
(Café König).

**Flügel,  
Pianos,**

ein. Fabr. mit gold u. silbern.  
Mechanismen preisgünstig empfiehlt  
bei 5000. Garantie billigt zum  
Verkauf.  
Jos. Kuhn, Pianofabrik,  
Wettinerstr. 29, 2.

**Ausverkauf**

der rühmlichst bekannten  
**Millionlampe,**

da wir nur noch  
**Petroleum-Lampen**  
eleganteren Glases führen werden.

**Ebeling & Croener,**

Dresden, Pragerstrasse 28.

**Malossol,**

hogenannter ungeschliffener

**Astrachan-Caviar**

trifft wieder regelmäßig und in Eis-  
Packung ein.

**Wassily N. Schischin,**

Soillieferant,  
9 Seestrassse 9.

J. Paul Liebe's - Dresden

**Hustenmittel mit u. ohne Zucker:**

Malzextrakt-Bonbons, echte: betöndlich u. weid-  
schmeckend, zuverlässig. Bdg.: 20, 25, 30 Pf.  
Rösmaltin, Malzextrakt - Schminke - Stengel, pulverförmig,  
unter Wärme, daher energisch schmeckend.  
Bilder 35 u. 20 Pf.

In Apotheken und Drogerien.

**Dunkelbrauner  
Wallach,**

7jähr., sicher ein- u. weidlich, auch  
ger., sehr flott, launig, nicht  
zum Verkauf aus Privatband in  
Besonderehaltung Lützowstr. 12.

**Livree-Mäntel**

für Diener und Kutscher, auch  
Pelze, Offiziers-Mäntel u.  
Beamte sind billigst zu verkaufen  
Hilfsstrasse 20 bei Grün.  
Kaufe alle Arten Uniformen.

**Sie glauben nicht**

welchen nützlichen und ver-  
schönernden Einfluss auf die Haut  
das taaliche Waschen mit  
**Bergmann's  
Eilicnmilch-Seife**  
von Bergmann & Co.,  
Dresden-Koblenz  
(Schutzmarke: Zwei Bergmänner),  
hat. Es ist die beste Seife zur  
Zurück, rasigeneren Teint, sowie  
wegen alle Hautunreinigkeiten,  
a Stück 50 Pf. bei: **Carola-  
Barium**, Maria Johannastrasse;  
**Bermann Koch**, Altmarkt;  
**Winkel & Joch**, Markstraße;  
**P. Schwarze**, Schönstraße 11;  
**Schmidt & Groß**, Hauptstr.  
**H. G. Naubig**, Hauptstr.; **Stoß-  
Apothek**, Am Georgenbor;  
**Löwen-Apothek**, Altmarkt;  
**Dr. Reichmann**, Ertzeische  
Hauptstr.

**A. Siksay,**  
Dresden Rennbahn  
Striesen  
ausführt keine mehrbekannteren  
**Fahrräder**  
zu herabgesetzten Preisen.  
**10 neue Damenräder**  
besonders billig.  
Eintausch gebrauchte Räder,  
davon 8 Stück auf Lager,  
Verleihentalt. Neuen frei.

**Vogelkäfige**  
von der schönsten  
bis zu hochfeinen  
**Messingkäfigen**  
**C.F.A. Richter & Sohn**  
Dresden Wallstr. 7 u. 8, Post.

Get. Praktisch. Elegant. Billig.  
**Adlerpfeife**  
F. H. G. M. Adler  
Vorrichtung:  
glatte Kehlkopf,  
glatte Kehlkopf,  
glatte Kehlkopf,  
glatte Kehlkopf,  
glatte Kehlkopf.  
Seitliche Mittel,  
goldene Metall,  
glatte Kehlkopf,  
glatte Kehlkopf,  
glatte Kehlkopf,  
glatte Kehlkopf.  
**F. Krumm & Co.**  
Dresden, Hauptstr. 11.

**Dr. W. Koit's,  
ein Hühnerauge**  
in einigen Minuten schmerzlos zu  
entfernen nach Gebrauch d. ersten,  
durch die vom Kgl. Hofphysikum  
aut. Hühneraugenentferner Alex.  
Kreit in Dresden in 10 Minuten  
aus Selbstheilung u. Selbstheilung  
bestehenden Zehnerkapitellen. 1  
Gebrauch, 12 St. each. Lohn 10 Pf.  
in den meisten Apotheken und  
Friseurhandlungen u. im Haupt-  
depot **Wöhren-Apothek** in  
Dresden.

**Asthma (Athemnoth)**  
findet schnelle u. sichere Linderung  
durch die große Wirkungskraft  
von **Dr. Rudemann's Salus-  
Bonbons**. Raschlich auch ein  
vorzüglich schmeckendes Mittel  
bei hartnäckigen Hustenattacken.  
Die Salus-Bonbons sind absolut  
unschädlich u. kein Giftmittel,  
sondern bestehen aus 100% Weizen-  
stark u. 100% reinem Zucker. Ver-  
suche es Jeder, der von diesen litt.  
Krankheitsgeplagt wird. Zu haben  
in Dresden a 2 u. 3 Pf., sowie  
in Schacheln a 1 Pf. in der  
Frauen-, Linden-, Marien- und  
Wöhren-Apothek, sowie in den  
meisten hiesigen Apotheken; in  
Niederschlesien bei C. T. Winkler,  
Troppau.

**Ge. Seidenschneckenfelle,**  
weiche u. grobe, ca. 1 1/2 Mtr. lang,  
mit lammer, dicker, chem. reiner  
Wolle, höchstes Mittel gegen  
kalte Füsse. Die besten Vert-  
u. Schneidvorlagen, vollständig  
fertig, unversch. Stück 3-5  
Mk., bewand. schöne 0.50 Mk., bei  
W. u. 2 Stück u. mehr franco.  
**Heinr. Claus**, Geberet,  
Sildesheim, Prov. Hannover.

Von 10 Mk. an  
gopollsteren  
**Feldbestellen.**  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr.

**Gebrauchter,  
Feuerfesterer  
Bücherschrank**  
wird zu kaufen  
gesucht.  
Offerten mit Preis u. Größen-  
angabe bittet man u. J. 8812  
in der Exped. d. Bl. baldigst  
niederlegen zu wollen.

In **Hoffmann's**  
**Reservekork-Flaschen**

abgefüllt:  
**Salol - Ratanha - Mund-  
wasser**, das vorzüglichste  
und im Gebrauch billigste!  
auch bei Seierheit u. a. Bl.  
1.50 Mk.  
**Eau de Cologne**, höchstes  
gutes Zeugnis u. Bl. mit  
Reservekork 1 Mk.  
**Echt Heilberg, Eisen-  
Liquor** a St. 1 Mk., 1.50 Mk.  
**China-Wein** aus eleganten  
Schmarke, Porzellan, Reserve-  
mittel, u. Bl. 1.50 Mk.  
**Preiss-Wein**, Reserve-  
Güter, u. Bl. 1.50 Mk., u. 2.00 Mk.  
**Condurango-Wein** a Bl.  
1.50 Mk.  
**China-Haarwasser**, von  
best. Wirkung auf die Haare,  
werden, u. Bl. 1.50 Mk.  
**Bay-Rum**, aus echtem Bann-  
Del nach amerikan. System  
bereitet, a Bl. 0.75 Mk. und  
1.25 Mk.  
**Tafel-Öel**, nur allerfeinstes  
Berge-Öel a Bl. 0.75 Mk. u.  
1.50 Mk. (1 Pfund 1.50 Mk.).  
**Echt Meyer'scher Leber-  
thran**, feinstes Marke, 1/2 Bl.  
mit Reservekork 0.75 Mk., 1.50  
Mk.  
**Himbeersaft**, feinstes Aroma,  
garantirt rein, a Bl. 0.50 Mk.  
(1 Pfund 0.50 Mk.).

**Im Boden  
einer jed. Flasche  
ein Reservekork!**  
Gesundheit gesichert.  
Vere Flaschen a St. 10 Pf.  
zurück!

**Flaschenschranke**  
mit Schutzstäben,  
welche das sonst un-  
vermeidliche Zer-  
brechen von Flaschen  
unmöglich machen  
= Grosse Auswahl =  
**F. Bernh. Lange**  
Amalienstr. 11/12.

**Schnellheizer**  
ohne Abgasrohr,  
Heberalmeid  
kann ein erdölm-  
tes Zimmer u. Was-  
ches Wäcker mit nur  
1 Pf. Holz (Epi-  
ritus).  
Heberalmeid  
entzünden.  
Preis 1 Mk. 50 Pf.  
Nürnberg, Sebald-  
str. 11, Gg. Postamt.  
1. Betr. Nachn. 10 Pf. mehr.

**Adolf Zeller, Nürnberg,**  
Niederstraße 10.  
(Produkt gratis.)  
**Hollsteinische  
Tafelbutter,**

erste Qualität, liefert (soll) frisch  
in Seidel'schen von 2 Pf. netto  
arg. Nachn. zu billigen Preisen  
**N. Fiedemann**, Wien, Meierei,  
**Waidhofen** u. S. W. Michaelidobner

**ff. Tafel-Sonig,**  
hell u. dunkel, je 10 Pf. netto  
dunkel = 8 Pf. netto  
franko incl. Emballage, großes  
Sorten billig.  
**Stal. Nieren-Gänge**, lebend  
od. getrocknet, Samen, Samen,  
ital. u. feier, Maffastraße, Gg.  
Schinken, Wurst liefert billigst  
gegen Nachn. oder Referenzen

**G. Greubel,**  
Bauec, Post Baureuth.  
**Meine Fabrikate  
sind weit bekannt als  
gut und billig!**

Wenn Sie 10 u.  
Wenn Sie 10 u.  
Wenn Sie 10 u.  
Wenn Sie 10 u.  
Wenn Sie 10 u.  
Wenn Sie 10 u.  
Wenn Sie 10 u.  
Wenn Sie 10 u.  
Wenn Sie 10 u.  
Wenn Sie 10 u.

**Zie schönsten  
Wachsrosen etc.**  
kauft man Am Taschenberg 1. 1.  
**Ingeelicht-  
Reflektoren**  
hieret billigst unter langjähriger  
Garantie **A. Lommatzsch**,  
Dresden, Neudorfstraße 23.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 308, Seite 10. Sonnabend, 7. October, 1890



Eine grössere Anzahl  
von  
**Original-Kostüm-  
Modellen**  
stets zu ausserordentlich billigen Preisen  
von **45 Mk.** an  
zum Verkauf.

**Adolph Renner**  
Altmarkt 12.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 308. Seite 20. — Sonnabend, 7. Novbr. 1896

**Winter-Handschuhe für Herren.**



Ringweil 25 Pf. — Tüch gefüttert 35 Pf. — Tüch stark 1.40 M. — Gestrickt in Lat 1.50 M.

Zum Pfau, Robert Galdeczka,  
2 Frauenstrasse 2.

**Krimmer,**  
Qual. III 2. — Mk.  
Qual. II 1. — Mk.  
Qual. I 1.50 Mk.

**Glas gefüttert, II. — Mk. 2.—  
L. — 3.—  
Hallesteper, Seidenfütter. — 4.—**

**Glas, Schaffutter 5 Mk.  
Kattunhandschuhe  
mit Pelzfütter:  
Glas, Schaffutter 5 Mk.  
Blauwoll, Schaffutter 7.50 Mk.  
Kongorahieser, Schaffutter  
Damenhandsch. 7.50 u. 8.50 Mk.  
Schulkin, Jütlander Schaf 15 Mk.  
Schulkin, Jütlander Schaf 17 Mk.**

**Damen-Winterhandschuhe:  
Glas, Wollfütter. — 3.—  
Glas, Seidenfütter. — 4.50  
mit Pelzanschlüssen:  
Seidenfütter, Farbe. — 5.—  
Seidenfütter, schwarz. — 5.50  
als Natriumacetatbetts —**

**Glas mit Pelzfütter  
5 Mk.  
mit Schaffutter 5 Mk.  
mit La Cominfutter 7.50 Mk.**

**Wildleder, Wollfütter,  
Lederbesatz 5 Mk.  
ohne Lederbesatz 3.50 Mk.  
echt Wildleder:  
Qual. II 3 Mk., Qual. I 4 Mk.**

**Ein intellig.  
Fabrik-  
Besitzer,**

Cavalier, Ende 10er, evana.  
strenge solid, in sehr guten  
Verbindungs-Verhältnissen,  
nicht nur sein einziger Stütz,  
Töchterchen wieder eine her-  
zensgute Mama im Alter  
von 30-40 Jahren, ohne  
Anhang.  
Gemüthvolle gebild. Fra-  
men mit hinhalt. Charakter,  
guten Charakter und in  
gleich vorzüglichen Verem-  
ögens-Verhältnissen werden  
im gefälligen vertrauensvolle  
und einsehende Offerten ge-  
beten unter P. 9001 in die  
Erbed. S. Bl.

**Schirme**  
kauft man bei  
**Alwin Schiffner,**  
6 Wildstrasserstr. 6.

**Pianos, Geldschrank,**  
neu, fertig, von 100 bis 350 Mk.,  
Garnituren v. 125 Mk. an,  
Pianos voll, Kauf, Miethe,  
Schätze, Aufbruchstr. 19, II.

guter Tafel, Stahlpanzer, 110 Mk.,  
großer Doppelthür, ganz bill. zu  
best. Rosenstr. 33, I.

**Helle Stoffe**  
für  
**Gesellschafts- u. Tanzstunden-  
Kleider.**

Schöne reinwollene Qualitäten in allen modernen  
Stoffarten und jarten, vortheilhaften Abendfarben.

**Crêpe, doppeltbreit, Meter schon v. 58 Pf. an,**  
reizende gemusterte Qualitäten,  
gestreift und ramagirt Stoffe.

**Seidengazen, Tülls und Grenadine,**  
glatt und gemustert.

**Duftige Baumwoll-Qualitäten, als:**  
Batist, Plissé, Organdy, Satin etc.

**Helle leichte Seidenstoffe,**  
Meter schon von 1.20 M. an.

**Bengaline, Pongée, Taffet etc.**

**Fertige Ball-Blousen** in nur modernen  
Nacens und aus nur vorzüglichen Stoffen von  
Wolle und Seide.

**Ball-Echarpes, Ball-Kragen,  
Feder-Boas und Hüschchen etc.**

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

**Robert Bernhardt,**  
Freiberger-Platz 20.

**Rennthierfelle,**  
wärmste Fußunterlage während des  
Winters, verleiht billigt an  
**Restaurants, Cafés, Weinstuben,  
sowie an Private etc.**

**F. G. Sohre, Lederhandlung,**  
10 Schössergasse 10. Fernsprecher Amt 1 107.

Die **Süssrahm-Cakes**  
**Cakes-Fabricate**  
von **Stratmann & Meyer**  
**Bielefeld,**  
sind mit den höchsten  
Medaillen prämiirt.

Fabrik mit eigener Molkerei-Anlage.  
Gesetzlich geschützt.

D. G. M. N. Nr. 12 400.

**FELS VOM MEER**  
Adolf Wilbrandt, Hedegard Mathmann, Ida Boy-Ed, Max von Sodek.  
Farbige Kunstblätter, 21 illustriert geschriebene Romane, 2 Probenhefte in allen Büch.

**Max, Moritz,**  
dauerhafte moderne Herren-Hüte.

**Max,** schwarz, mit breitem Bande, **Moritz,**  
Lodenhut in drei Farben, braun, grünlich,  
mode mit Feder, kosten pro 1 Stück im  
Magazin „Zum Pfau“ von Robert  
Galdeczka, Dresden, Frauenstrasse 2

**1 1/2 Mark.**

**Reelles  
Heiraths-  
Gesuch.**

Gutsbesitzerstohn, 28 J. alt,  
von angenehm. Ausseh., mit Bes-  
mögen, welcher das väterl. Gut  
übernehmen will u. demselben die  
Damenbekanntsch. fehlt, wünscht  
sich mit einem anständ. Mädchen  
aus gut. Familie zu verheirathen.  
Eines Vermögen erwünscht. Ge-  
eignete Damen, welche diesen reellen  
Gehüch Vertrauen schenken, bitte  
sich mit Photographie unter  
K. N. 103 beif. Postb. I. C.  
zu senden. Berücksichtigung Ehren!

**Ein Landauer,**  
1 Galblaudauer, 1 Gal-  
schaise mit Rod und Roth-  
schischchen billig z. verkaufen.  
**G. Winter, Wagenbauanstalt**  
Gloffen, Bahnhofsstr. b. Pöbber.  
**Laden-Einrichtung,**  
im Ganzen oder Einzelst., sofort  
ausfert. billig zu verkaufen.  
**E. H. Lorenz,**  
Dresden, Wettinerstr. 7.

Von ersten Musik-  
Autoritäten und  
Künstlern gespielt  
und empfohlen!  
Ausserordentlich  
schöne  
**Pianos**  
von höchster Ton-  
vollkommenheit, zu  
360, 450, 600 M.,  
unter 10jähr. Ga-  
rantie empfiehlt  
**A. Rost,**  
Altmarkt 8, II.  
Gebrachte Piani-  
nos als Gelegen-  
heitskäufe v. 200  
bis 300 M.

Ein feines Jagdgewehr  
(Vancouver) ist bill. zu verkaufen.  
Ausgesehen Zwangsversteigerung 5 im  
Hilfsversteigerung.



**Schützt die Obstbäume!**  
**Brumataleim,**

bestes Mittel gegen den so schädlichen Frostschäfer.  
Am November  
Staubmittel umlegen.  
Bestes Brumataleim  
in Büchsen:  
1/4 Rb. 50 Pf., 1/2 Rb. 75 Pf.,  
1 Rb. 1.20 Mk.  
Ausgewogen à Rb. 80 Pf.

**Moritz Bergmann,**  
Samen-Handlung,  
Wallstr. 9.

**Zwieback**  
täglich 3 Mal frisch!  
**A. Braune,** Gebäckfabrikant,  
Grö. Annenstraße.

**Thüren und Fenster,**  
geb. am billigsten  
**H. Blauschneidegasse 12,**  
W. Hänel.

**Hervorragende Erfindung!**

**Pianino**

mit patentirtem  
**Doppel-Resonanzboden,**  
größte Klangfülle,  
vollkommener Flügelton,  
präzise Spielart,  
vorzüglichste Stimmunghaltung,  
empfiehlt zum Verkauf  
**H. Wolframm,**  
Victoriahaus,  
Ecke der Seestraße.

Größtes Lager von circa 75  
Pianinos und Flügel in allen  
Preislagen.  
Annahme älterer Pianinos.

**Porte-Tresors**

aus einem Stück bestem Holz-  
leder gearbeitet, mit Patent-  
schloß (Mk. 25 Pf., 1 Mk. 50 Pf. und  
2 Mk.).



**Porte-Tresors,**  
echt Sechund  
oder echt Fuchsen,  
aus einem Stück gearbeitet, mit  
Patentschloß u. Patentriegel, äußerst  
dauerhaft und fest, Mk. 3 Mk.

Sodann empfehle ich:  
**Portemonnaies,**  
**Cigarren- Etuis,**  
**Reisebücher,**  
**Photographie-Albums**  
in solider Ausführung und  
großer Auswahl.

**F. G. Petermann,**  
Galanteriewaaren-Handlung,  
Dresden,  
8 Galeriestrasse 8.

**Hochfeines kreuzsait.**  
**Pianino**  
berühmter Fabrik sehr billig zu  
verkaufen **Altmarkt 2, 3. Et.**

**Spanischer Portwein.**  
Ausgewogen garantiert. Preisliste  
zur Eilung erbeten à fl. Mk. 1.20.  
Probieren 1/2 fl. incl. Versand Mk. 8.00.  
C. Spielhagen, Dresden, Ferdinandsplatz.

Wer billig bauen will, kauft  
**Thüren und Fenster,**  
gebrauchte, am billigsten  
**Rosenstrasse 13,**  
bei **B. Müller,** im Hofe.

**Adolph Renner**  
Dresden, Altmarkt 12.



Knaben-Mantel	Loden-Joppe	Fischer	Flotter	Eislauf-Jackett	Solider	Billiger
mit abknüpfbarer Hohlschulter- Pelerine aus marineblauem Winter-Cheviot. 1-4 Jahr Mk. 11.- 5-8 Jahr Mk. 12.- 9-12 Jahr Mk. 13.- 13-16 Jahr Mk. 14.- 17-20 Jahr Mk. 15.- 21-24 Jahr Mk. 16.- 25-30 Jahr Mk. 17.- Derselben aus mehr- tem Stoff: 1-4 Jahr Mk. 8.50, 5-8 Jahr Mk. 9.50, 9-12 Jahr Mk. 10.50, 13-16 Jahr Mk. 11.50, 17-20 Jahr Mk. 12.50, 21-24 Jahr Mk. 13.50, 25-30 Jahr Mk. 14.50.	mit Nuttschru- te grau und moder- nfarbig. 4-5 Jahr Mk. 4.- 6-7 Jahr Mk. 4.50 8-9 Jahr Mk. 5.00 10-11 Jahr Mk. 5.50 12-13 Jahr Mk. 6.- 14-15 Jahr Mk. 6.50 16-17 Jahr Mk. 7.- 18-19 Jahr Mk. 7.50 20-21 Jahr Mk. 8.- 22-23 Jahr Mk. 8.50 24-25 Jahr Mk. 9.- 26-27 Jahr Mk. 9.50 28-29 Jahr Mk. 10.- 30-31 Jahr Mk. 10.50 32-33 Jahr Mk. 11.- 34-35 Jahr Mk. 11.50 36-37 Jahr Mk. 12.- 38-39 Jahr Mk. 12.50 40-41 Jahr Mk. 13.- 42-43 Jahr Mk. 13.50 44-45 Jahr Mk. 14.- 46-47 Jahr Mk. 14.50 48-49 Jahr Mk. 15.- 50-51 Jahr Mk. 15.50 52-53 Jahr Mk. 16.- 54-55 Jahr Mk. 16.50 56-57 Jahr Mk. 17.- 58-59 Jahr Mk. 17.50 60-61 Jahr Mk. 18.- 62-63 Jahr Mk. 18.50 64-65 Jahr Mk. 19.- 66-67 Jahr Mk. 19.50 68-69 Jahr Mk. 20.- 70-71 Jahr Mk. 20.50 72-73 Jahr Mk. 21.- 74-75 Jahr Mk. 21.50 76-77 Jahr Mk. 22.- 78-79 Jahr Mk. 22.50 80-81 Jahr Mk. 23.- 82-83 Jahr Mk. 23.50 84-85 Jahr Mk. 24.- 86-87 Jahr Mk. 24.50 88-89 Jahr Mk. 25.- 90-91 Jahr Mk. 25.50 92-93 Jahr Mk. 26.- 94-95 Jahr Mk. 26.50 96-97 Jahr Mk. 27.- 98-99 Jahr Mk. 27.50 100-101 Jahr Mk. 28.- 102-103 Jahr Mk. 28.50 104-105 Jahr Mk. 29.- 106-107 Jahr Mk. 29.50 108-109 Jahr Mk. 30.- 110-111 Jahr Mk. 30.50 112-113 Jahr Mk. 31.- 114-115 Jahr Mk. 31.50 116-117 Jahr Mk. 32.- 118-119 Jahr Mk. 32.50 120-121 Jahr Mk. 33.- 122-123 Jahr Mk. 33.50 124-125 Jahr Mk. 34.- 126-127 Jahr Mk. 34.50 128-129 Jahr Mk. 35.- 130-131 Jahr Mk. 35.50 132-133 Jahr Mk. 36.- 134-135 Jahr Mk. 36.50 136-137 Jahr Mk. 37.- 138-139 Jahr Mk. 37.50 140-141 Jahr Mk. 38.- 142-143 Jahr Mk. 38.50 144-145 Jahr Mk. 39.- 146-147 Jahr Mk. 39.50 148-149 Jahr Mk. 40.- 150-151 Jahr Mk. 40.50 152-153 Jahr Mk. 41.- 154-155 Jahr Mk. 41.50 156-157 Jahr Mk. 42.- 158-159 Jahr Mk. 42.50 160-161 Jahr Mk. 43.- 162-163 Jahr Mk. 43.50 164-165 Jahr Mk. 44.- 166-167 Jahr Mk. 44.50 168-169 Jahr Mk. 45.- 170-171 Jahr Mk. 45.50 172-173 Jahr Mk. 46.- 174-175 Jahr Mk. 46.50 176-177 Jahr Mk. 47.- 178-179 Jahr Mk. 47.50 180-181 Jahr Mk. 48.- 182-183 Jahr Mk. 48.50 184-185 Jahr Mk. 49.- 186-187 Jahr Mk. 49.50 188-189 Jahr Mk. 50.- 190-191 Jahr Mk. 50.50 192-193 Jahr Mk. 51.- 194-195 Jahr Mk. 51.50 196-197 Jahr Mk. 52.- 198-199 Jahr Mk. 52.50 200-201 Jahr Mk. 53.- 202-203 Jahr Mk. 53.50 204-205 Jahr Mk. 54.- 206-207 Jahr Mk. 54.50 208-209 Jahr Mk. 55.- 210-211 Jahr Mk. 55.50 212-213 Jahr Mk. 56.- 214-215 Jahr Mk. 56.50 216-217 Jahr Mk. 57.- 218-219 Jahr Mk. 57.50 220-221 Jahr Mk. 58.- 222-223 Jahr Mk. 58.50 224-225 Jahr Mk. 59.- 226-227 Jahr Mk. 59.50 228-229 Jahr Mk. 60.- 230-231 Jahr Mk. 60.50 232-233 Jahr Mk. 61.- 234-235 Jahr Mk. 61.50 236-237 Jahr Mk. 62.- 238-239 Jahr Mk. 62.50 240-241 Jahr Mk. 63.- 242-243 Jahr Mk. 63.50 244-245 Jahr Mk. 64.- 246-247 Jahr Mk. 64.50 248-249 Jahr Mk. 65.- 250-251 Jahr Mk. 65.50 252-253 Jahr Mk. 66.- 254-255 Jahr Mk. 66.50 256-257 Jahr Mk. 67.- 258-259 Jahr Mk. 67.50 260-261 Jahr Mk. 68.- 262-263 Jahr Mk. 68.50 264-265 Jahr Mk. 69.- 266-267 Jahr Mk. 69.50 268-269 Jahr Mk. 70.- 270-271 Jahr Mk. 70.50 272-273 Jahr Mk. 71.- 274-275 Jahr Mk. 71.50 276-277 Jahr Mk. 72.- 278-279 Jahr Mk. 72.50 280-281 Jahr Mk. 73.- 282-283 Jahr Mk. 73.50 284-285 Jahr Mk. 74.- 286-287 Jahr Mk. 74.50 288-289 Jahr Mk. 75.- 290-291 Jahr Mk. 75.50 292-293 Jahr Mk. 76.- 294-295 Jahr Mk. 76.50 296-297 Jahr Mk. 77.- 298-299 Jahr Mk. 77.50 300-301 Jahr Mk. 78.- 302-303 Jahr Mk. 78.50 304-305 Jahr Mk. 79.- 306-307 Jahr Mk. 79.50 308-309 Jahr Mk. 80.- 310-311 Jahr Mk. 80.50 312-313 Jahr Mk. 81.- 314-315 Jahr Mk. 81.50 316-317 Jahr Mk. 82.- 318-319 Jahr Mk. 82.50 320-321 Jahr Mk. 83.- 322-323 Jahr Mk. 83.50 324-325 Jahr Mk. 84.- 326-327 Jahr Mk. 84.50 328-329 Jahr Mk. 85.- 330-331 Jahr Mk. 85.50 332-333 Jahr Mk. 86.- 334-335 Jahr Mk. 86.50 336-337 Jahr Mk. 87.- 338-339 Jahr Mk. 87.50 340-341 Jahr Mk. 88.- 342-343 Jahr Mk. 88.50 344-345 Jahr Mk. 89.- 346-347 Jahr Mk. 89.50 348-349 Jahr Mk. 90.- 350-351 Jahr Mk. 90.50 352-353 Jahr Mk. 91.- 354-355 Jahr Mk. 91.50 356-357 Jahr Mk. 92.- 358-359 Jahr Mk. 92.50 360-361 Jahr Mk. 93.- 362-363 Jahr Mk. 93.50 364-365 Jahr Mk. 94.- 366-367 Jahr Mk. 94.50 368-369 Jahr Mk. 95.- 370-371 Jahr Mk. 95.50 372-373 Jahr Mk. 96.- 374-375 Jahr Mk. 96.50 376-377 Jahr Mk. 97.- 378-379 Jahr Mk. 97.50 380-381 Jahr Mk. 98.- 382-383 Jahr Mk. 98.50 384-385 Jahr Mk. 99.- 386-387 Jahr Mk. 99.50 388-389 Jahr Mk. 100.- 390-391 Jahr Mk. 100.50 392-393 Jahr Mk. 101.- 394-395 Jahr Mk. 101.50 396-397 Jahr Mk. 102.- 398-399 Jahr Mk. 102.50 400-401 Jahr Mk. 103.- 402-403 Jahr Mk. 103.50 404-405 Jahr Mk. 104.- 406-407 Jahr Mk. 104.50 408-409 Jahr Mk. 105.- 410-411 Jahr Mk. 105.50 412-413 Jahr Mk. 106.- 414-415 Jahr Mk. 106.50 416-417 Jahr Mk. 107.- 418-419 Jahr Mk. 107.50 420-421 Jahr Mk. 108.- 422-423 Jahr Mk. 108.50 424-425 Jahr Mk. 109.- 426-427 Jahr Mk. 109.50 428-429 Jahr Mk. 110.- 430-431 Jahr Mk. 110.50 432-433 Jahr Mk. 111.- 434-435 Jahr Mk. 111.50 436-437 Jahr Mk. 112.- 438-439 Jahr Mk. 112.50 440-441 Jahr Mk. 113.- 442-443 Jahr Mk. 113.50 444-445 Jahr Mk. 114.- 446-447 Jahr Mk. 114.50 448-449 Jahr Mk. 115.- 450-451 Jahr Mk. 115.50 452-453 Jahr Mk. 116.- 454-455 Jahr Mk. 116.50 456-457 Jahr Mk. 117.- 458-459 Jahr Mk. 117.50 460-461 Jahr Mk. 118.- 462-463 Jahr Mk. 118.50 464-465 Jahr Mk. 119.- 466-467 Jahr Mk. 119.50 468-469 Jahr Mk. 120.- 470-471 Jahr Mk. 120.50 472-473 Jahr Mk. 121.- 474-475 Jahr Mk. 121.50 476-477 Jahr Mk. 122.- 478-479 Jahr Mk. 122.50 480-481 Jahr Mk. 123.- 482-483 Jahr Mk. 123.50 484-485 Jahr Mk. 124.- 486-487 Jahr Mk. 124.50 488-489 Jahr Mk. 125.- 490-491 Jahr Mk. 125.50 492-493 Jahr Mk. 126.- 494-495 Jahr Mk. 126.50 496-497 Jahr Mk. 127.- 498-499 Jahr Mk. 127.50 500-501 Jahr Mk. 128.- 502-503 Jahr Mk. 128.50 504-505 Jahr Mk. 129.- 506-507 Jahr Mk. 129.50 508-509 Jahr Mk. 130.- 510-511 Jahr Mk. 130.50 512-513 Jahr Mk. 131.- 514-515 Jahr Mk. 131.50 516-517 Jahr Mk. 132.- 518-519 Jahr Mk. 132.50 520-521 Jahr Mk. 133.- 522-523 Jahr Mk. 133.50 524-525 Jahr Mk. 134.- 526-527 Jahr Mk. 134.50 528-529 Jahr Mk. 135.- 530-531 Jahr Mk. 135.50 532-533 Jahr Mk. 136.- 534-535 Jahr Mk. 136.50 536-537 Jahr Mk. 137.- 538-539 Jahr Mk. 137.50 540-541 Jahr Mk. 138.- 542-543 Jahr Mk. 138.50 544-545 Jahr Mk. 139.- 546-547 Jahr Mk. 139.50 548-549 Jahr Mk. 140.- 550-551 Jahr Mk. 140.50 552-553 Jahr Mk. 141.- 554-555 Jahr Mk. 141.50 556-557 Jahr Mk. 142.- 558-559 Jahr Mk. 142.50 560-561 Jahr Mk. 143.- 562-563 Jahr Mk. 143.50 564-565 Jahr Mk. 144.- 566-567 Jahr Mk. 144.50 568-569 Jahr Mk. 145.- 570-571 Jahr Mk. 145.50 572-573 Jahr Mk. 146.- 574-575 Jahr Mk. 146.50 576-577 Jahr Mk. 147.- 578-579 Jahr Mk. 147.50 580-581 Jahr Mk. 148.- 582-583 Jahr Mk. 148.50 584-585 Jahr Mk. 149.- 586-587 Jahr Mk. 149.50 588-589 Jahr Mk. 150.- 590-591 Jahr Mk. 150.50 592-593 Jahr Mk. 151.- 594-595 Jahr Mk. 151.50 596-597 Jahr Mk. 152.- 598-599 Jahr Mk. 152.50 600-601 Jahr Mk. 153.- 602-603 Jahr Mk. 153.50 604-605 Jahr Mk. 154.- 606-607 Jahr Mk. 154.50 608-609 Jahr Mk. 155.- 610-611 Jahr Mk. 155.50 612-613 Jahr Mk. 156.- 614-615 Jahr Mk. 156.50 616-617 Jahr Mk. 157.- 618-619 Jahr Mk. 157.50 620-621 Jahr Mk. 158.- 622-623 Jahr Mk. 158.50 624-625 Jahr Mk. 159.- 626-627 Jahr Mk. 159.50 628-629 Jahr Mk. 160.- 630-631 Jahr Mk. 160.50 632-633 Jahr Mk. 161.- 634-635 Jahr Mk. 161.50 636-637 Jahr Mk. 162.- 638-639 Jahr Mk. 162.50 640-641 Jahr Mk. 163.- 642-643 Jahr Mk. 163.50 644-645 Jahr Mk. 164.- 646-647 Jahr Mk. 164.50 648-649 Jahr Mk. 165.- 650-651 Jahr Mk. 165.50 652-653 Jahr Mk. 166.- 654-655 Jahr Mk. 166.50 656-657 Jahr Mk. 167.- 658-659 Jahr Mk. 167.50 660-661 Jahr Mk. 168.- 662-663 Jahr Mk. 168.50 664-665 Jahr Mk. 169.- 666-667 Jahr Mk. 169.50 668-669 Jahr Mk. 170.- 670-671 Jahr Mk. 170.50 672-673 Jahr Mk. 171.- 674-675 Jahr Mk. 171.50 676-677 Jahr Mk. 172.- 678-679 Jahr Mk. 172.50 680-681 Jahr Mk. 173.- 682-683 Jahr Mk. 173.50 684-685 Jahr Mk. 174.- 686-687 Jahr Mk. 174.50 688-689 Jahr Mk. 175.- 690-691 Jahr Mk. 175.50 692-693 Jahr Mk. 176.- 694-695 Jahr Mk. 176.50 696-697 Jahr Mk. 177.- 698-699 Jahr Mk. 177.50 700-701 Jahr Mk. 178.- 702-703 Jahr Mk. 178.50 704-705 Jahr Mk. 179.- 706-707 Jahr Mk. 179.50 708-709 Jahr Mk. 180.- 710-711 Jahr Mk. 180.50 712-713 Jahr Mk. 181.- 714-715 Jahr Mk. 181.50 716-717 Jahr Mk. 182.- 718-719 Jahr Mk. 182.50 720-721 Jahr Mk. 183.- 722-723 Jahr Mk. 183.50 724-725 Jahr Mk. 184.- 726-727 Jahr Mk. 184.50 728-729 Jahr Mk. 185.- 730-731 Jahr Mk. 185.50 732-733 Jahr Mk. 186.- 734-735 Jahr Mk. 186.50 736-737 Jahr Mk. 187.- 738-739 Jahr Mk. 187.50 740-741 Jahr Mk. 188.- 742-743 Jahr Mk. 188.50 744-745 Jahr Mk. 189.- 746-747 Jahr Mk. 189.50 748-749 Jahr Mk. 190.- 750-751 Jahr Mk. 190.50 752-753 Jahr Mk. 191.- 754-755 Jahr Mk. 191.50 756-757 Jahr Mk. 192.- 758-759 Jahr Mk. 192.50 760-761 Jahr Mk. 193.- 762-763 Jahr Mk. 193.50 764-765 Jahr Mk. 194.- 766-767 Jahr Mk. 194.50 768-769 Jahr Mk. 195.- 770-771 Jahr Mk. 195.50 772-773 Jahr Mk. 196.- 774-775 Jahr Mk. 196.50 776-777 Jahr Mk. 197.- 778-779 Jahr Mk. 197.50 780-781 Jahr Mk. 198.- 782-783 Jahr Mk. 198.50 784-785 Jahr Mk. 199.- 786-787 Jahr Mk. 199.50 788-789 Jahr Mk. 200.- 790-791 Jahr Mk. 200.50 792-793 Jahr Mk. 201.- 794-795 Jahr Mk. 201.50 796-797 Jahr Mk. 202.- 798-799 Jahr Mk. 202.50 800-801 Jahr Mk. 203.- 802-803 Jahr Mk. 203.50 804-805 Jahr Mk. 204.- 806-807 Jahr Mk. 204.50 808-809 Jahr Mk. 205.- 810-811 Jahr Mk. 205.50 812-813 Jahr Mk. 206.- 814-815 Jahr Mk. 206.50 816-817 Jahr Mk. 207.- 818-819 Jahr Mk. 207.50 820-821 Jahr Mk. 208.- 822-823 Jahr Mk. 208.50 824-825 Jahr Mk. 209.- 826-827 Jahr Mk. 209.50 828-829 Jahr Mk. 210.- 830-831 Jahr Mk. 210.50 832-833 Jahr Mk. 211.- 834-835 Jahr Mk. 211.50 836-837 Jahr Mk. 212.- 838-839 Jahr Mk. 212.50 840-841 Jahr Mk. 213.- 842-843 Jahr Mk. 213.50 844-845 Jahr Mk. 214.- 846-847 Jahr Mk. 214.50 848-849 Jahr Mk. 215.- 850-851 Jahr Mk. 215.50 852-853 Jahr Mk. 216.- 854-855 Jahr Mk. 216.50 856-857 Jahr Mk. 217.- 858-859 Jahr Mk. 217.50 860-861 Jahr Mk. 218.- 862-863 Jahr Mk. 218.50 864-865 Jahr Mk. 219.- 866-867 Jahr Mk. 219.50 868-869 Jahr Mk. 220.- 870-871 Jahr Mk. 220.50 872-873 Jahr Mk. 221.- 874-875 Jahr Mk. 221.50 876-877 Jahr Mk. 222.- 878-879 Jahr Mk. 222.50 880-881 Jahr Mk. 223.- 882-883 Jahr Mk. 223.50 884-885 Jahr Mk. 224.- 886-887 Jahr Mk. 224.50 888-889 Jahr Mk. 225.- 890-891 Jahr Mk. 225.50 892-893 Jahr Mk. 226.- 894-895 Jahr Mk. 226.50 896-897 Jahr Mk. 227.- 898-899 Jahr Mk. 227.50 900-901 Jahr Mk. 228.- 902-903 Jahr Mk. 228.50 904-905 Jahr Mk. 229.- 906-907 Jahr Mk. 229.50 908-909 Jahr Mk. 230.- 910-911 Jahr Mk. 230.50 912-913 Jahr Mk. 231.- 914-915 Jahr Mk. 231.50 916-917 Jahr Mk. 232.- 918-919 Jahr Mk. 232.50 920-921 Jahr Mk. 233.- 922-923 Jahr Mk. 233.50 924-925 Jahr Mk. 234.- 926-927 Jahr Mk. 234.50 928-929 Jahr Mk. 235.- 930-931 Jahr Mk. 235.50 932-933 Jahr Mk. 236.- 934-935 Jahr Mk. 236.50 936-937 Jahr Mk. 237.- 938-939 Jahr Mk. 237.50 940-941 Jahr Mk. 238.- 942-943 Jahr Mk. 238.50 944-945 Jahr Mk. 239.- 946-947 Jahr Mk. 239.50 948-949 Jahr Mk. 240.- 950-951 Jahr Mk. 240.50 952-953 Jahr Mk. 241.- 954-955 Jahr Mk. 241.50 956-957 Jahr Mk. 242.- 958-959 Jahr Mk. 242.50 960-961 Jahr Mk. 243.- 962-963 Jahr Mk. 243.50 964-965 Jahr Mk. 244.- 966-967 Jahr Mk. 244.50 968-969 Jahr Mk. 245.- 970-971 Jahr Mk. 245.50 972-973 Jahr Mk. 246.- 974-975 Jahr Mk. 246.50 976-977 Jahr Mk. 247.- 978-979 Jahr Mk. 247.50 980-981 Jahr Mk. 248.- 982-983 Jahr Mk. 248.50 984-985 Jahr Mk. 249.- 986-987 Jahr Mk. 249.50 988-989 Jahr Mk. 250.- 990-991 Jahr Mk. 250.50 992-993 Jahr Mk. 251.- 994-995 Jahr Mk. 251.50 996-997 Jahr Mk. 252.- 998-999 Jahr Mk. 252.50 1000-1001 Jahr Mk. 253.- 1002-1003 Jahr Mk. 253.50 1004-1005 Jahr Mk. 254.- 1006-1007 Jahr Mk. 254.50 1008-1009 Jahr Mk. 255.- 1010-1011 Jahr Mk. 255.50 1012-1013 Jahr Mk. 256.- 1014-1015 Jahr Mk. 256.50 1016-1017 Jahr Mk. 257.- 1018-1019 Jahr Mk. 257.50 1020-1021 Jahr Mk. 258.- 1022-1023 Jahr Mk. 258.50 1024-1025 Jahr Mk. 259.- 1026-1027 Jahr Mk. 259.50 1028-1029 Jahr Mk. 260.- 1030-1031 Jahr Mk. 260.50 1032-1033 Jahr Mk. 261.- 1034-1035 Jahr Mk. 261.50 1036-1037 Jahr Mk. 262.- 1038-1039 Jahr Mk. 262.50 1040-1041 Jahr Mk. 263.- 1042-1043 Jahr Mk. 263.50 1044-1045 Jahr Mk. 264.- 1046-1047 Jahr Mk. 264.50 1048-1049 Jahr Mk. 265.- 1050-1051 Jahr Mk. 265.50 1052-1053 Jahr Mk. 266.- 1054-1055 Jahr Mk. 266.50 1056-1057 Jahr Mk. 267.- 1058-1059 Jahr Mk. 267.50 1060-1061 Jahr Mk. 268.- 1062-1063 Jahr Mk. 268.50 1064-1065 Jahr Mk. 269.- 1066-1067 Jahr Mk. 269.50 1068-1069 Jahr Mk. 270.- 1070-1071 Jahr Mk. 270.50 1072-1073 Jahr Mk. 271.- 1074-1075 Jahr Mk. 271.50 1076-1077 Jahr Mk. 272.- 1078-1079 Jahr Mk. 272.50 1080-1081 Jahr Mk. 273.- 1082-1083 Jahr Mk. 273.50 1084-1085 Jahr Mk. 274.- 1086-1087 Jahr Mk. 274.50 1088-1089 Jahr Mk. 275.- 1090-1091 Jahr Mk. 275.50 1092-1093 Jahr Mk. 276.- 1094-1095 Jahr Mk. 276.50 1096-1097 Jahr Mk. 277.- 1098-1099 Jahr Mk. 277.50 1100-1101 Jahr Mk. 278.- 1102-1103 Jahr Mk. 278.50 1104-1105 Jahr Mk. 279.- 1106-1107 Jahr Mk. 279.50 1108-1109 Jahr Mk. 280.- 1110-1111 Jahr Mk. 280.50 1112-1113 Jahr Mk. 281.- 1114-1115 Jahr Mk. 281.50 1116-1117 Jahr Mk. 282.- 1118-1119 Jahr Mk. 282.50 1120-1121 Jahr Mk. 283.- 1122-1123 Jahr Mk. 283.50 1124-1125 Jahr Mk. 284.- 1126-1127 Jahr Mk. 284.50 1128-1129 Jahr Mk. 285.- 1130-1131 Jahr Mk. 285.50 1132-1133 Jahr Mk. 286.- 1134-1135 Jahr Mk. 286.50 1136-1137 Jahr Mk. 287.- 1138-1139 Jahr Mk. 287.50 1140-1141 Jahr Mk. 288.- 1142-1143 Jahr Mk. 288.50 1144-1145 Jahr Mk. 289.- 1146-1147 Jahr Mk. 289.50 1148-1149 Jahr Mk. 29					



Kaufhaus F. E. Ploehn, Dresden, Waisenhausstr. 27.

Feste Preise.

# Die Eröffnung

Nur gegen Baar.

meines Kaufhauses, Waisenhausstrasse 27,

**Kurz-, Woll-, Tapissierie- und Weisswaaren**

verbunden mit

**Corsets, Wäsche, Schürzen, Oberhemden, Chemisettes, Cravatten**

sowie

Special-Abtheilung für Damenputz, Modeartikel, Trauerhüte,

findet

**Sonnabend den 7. November statt.**

Ich führe nur Waaren **guter Qualität** und viele in allen Artikeln, die ich führe, die größte Auswahl. Sowohl in meinen Schaufenstern, als auch an den Artikeln selbst sind die Preise deutlich in Zahlen vermerkt, so daß eine Uebersichtlichkeit unmöglich ist.

Gute reelle Waaren zu wirklich billigen Preisen zu kaufen, ist für Jeden eine unbedingte Ersparniß. Ich werde deshalb mein Unternehmen der heutigen Zeit anpassen und meinen Nutzen ausschließlich im Absatz großer Waarenmassen suchen. Ich bezwecke damit, durch unerreichte Billigkeit mir von vornherein einen großen Kundenkreis zu sichern.

Ich lade ein geehrtes Publikum zur gefälligen Besichtigung und Prüfung meiner Waaren ganz ergebenst ein und bitte um freundliche Unterstützung meines Unternehmens.

Hochachtungsvoll

F. E. Ploehn, Dresden, Waisenhausstrasse 27.

**Unterkleider** für Herren, Damen und Kinder, in Baumwolle, Halbwolle u. reiner Wolle.

<b>Herren-Hosen</b>	Stück	90, 100, 115, 130, 150, 175 Pfg.	bis 5 Mark.
<b>Herren-Jacken</b>	„	70, 80, 100, 120, 140, 160 „	„ „ 3,50 „
<b>Herren-Hemden</b>	„	95, 110, 120, 130, 140, 150 „	„ „ 5 „

**Damen- und Kinder-Trikotagen** in verschiedenen Qualitäten und Grössen.

**Barchent-Beinkleider** für Frauen und Kinder, eigene Anfertigung, gute und saubere Ausführung.

**H. M. Schnädelbach, 7 Marien - Strasse 7.**  
(Portikus-Gebäude.)

Dresdner Nachrichten. Nr. 308. Seite 22. — Sonnabend, 7. Novbr. 1896

**Kein**

**Maja,**  
ein concentrirtes  
**Extrakt**  
aus  
Wahnsinn u.  
Waldtrauern  
ist zum Preise  
von 2 Mark  
pro Flasche in  
fast allen  
Apotheken u.  
Droguerien  
zu haben.

**Bad ohne Maja**

**LOOSE** Königl. Sächs. Landes - Lotterie  
zur Haupt-Ziehung  
in 1/2, 1/3, 1/4 und 1/5 zu haben bei  
**Albert Kuntze,**  
an der Kreuzkirche 1, Ecke Altmarkt,  
erste Etage,  
schrägenüber vom Königl. Sächs. Arch.-Cabinet.

**Oldenburger u. Wesermarsch Milchvieh-Verkauf.**  
Am Montag den 9. Novbr.  
stellen wir in Dresden im Milchviehhofe (Schneckenböfel) einen arbeitsfähigen Transport ganz hochtragender **Kühe** und **Kalben**, sowie **edle Zuchtbullen**, zum Verkauf und bitten um werthe Besichtigung.  
Geestemünde.  
**Gebrüder Wulff.**

**P. u. J. Neumann.**  
Dresden A.



**Specialität. Wasserdichte Pferdedecken.**

Kf. Plauensche Str. N° 37

**Neue Nähmaschine**  
45 W., dreitheil. Sopha 33 W., 30 W., d. l. 28 W., Bettl. 27 W., Federmatratze 23 W., schöner Schreibtisch 20 W. u. 18 W., 15 W. Sec 12 l. Etage rechts.

**Grosser Möbel-Ausverkauf!**  
Sämmtl. autgearb. Tischers- u. Polster-Möbel in echt u. gemalt, in Voll-, Spiegel-, Schilde, Teppiche, Uhren, Bilder bill. Kaufschätz. 7.

**Bausand**  
billig zu verkaufen in Striepen, in Ede-Niederwolds- u. Loßwitzerstr.

**Rover**, Pneum. BerMod., billig zu verkaufen in Striepen, in Ede-Niederwolds- u. Loßwitzerstr.







**Pelz  
Mäntel**

**Pelz  
Kragen**



**Silk-Plüsch-Kragen**  
mit Tücher-Besatz Mk. 40 — ohne Besatz Mk. 30.—

**Pelz-Capes**  
von Mk. 18.50 bis 175.—

**Adolph Renner**

DRESDEN, Altmarkt 12.



**Handschuhe**

Glaacé, dänische und seidene in allen Längen u. Qualitäten empfohlen

**Erich Kurgas & Co.,**  
Handschuhfabrik.

Annenstrasse Nr. 9, Stadthaus,  
neben den Herjen M. & R. Zocher.

Ausverkauf zurückgesetzt, Glaacé-  
Handschuhe a Paar 1.50 u. 1.90 Mk.

**Winterhandschuhe,**

Glaacé mit Wollfutter, hochschl., von  
M. 2.— an. Krimmer mit Leder-  
besatz, sehr warm, von M. 2.50 an;  
nur bestes, solides Fabrikat.

Formen dänische u. Halbhandschuhe, alle Farben,  
4 und 8 Knopf lang, a Paar M. 1.50 und M. 1.90.

**Cravatten!**

Grosste Auswahl von nur

**Neuheiten**

in allen Facons und Preislagen billigst.

Wir machen auf unser Schaufenster  
aufmerksam!

Telephon-Nr. 565.

**Geheime**

Verden jeder Art, u. alle deren  
Zwecke, selbst hartnäckiger Krätze,  
b. Haaren u. Kräusen, Schwauche,  
Gichtschwäche, Fäulen, Warzen usw.,  
Garn-, Hals-, Blasenleiden,  
Dantonschil., Nichten u. ganz veralt. Wunden, Beinhäden,  
Krankheitsgeschw., Salafing, Krebsart. etc. heilt gründl. d. bewährte  
solide Mittel u. sehr bequemes Berl., lang, erfolar. Preis:  
Nur 1/2 Pf., direkt, schnell u. sicher! Sprech- u. Schreibz.  
Dresden, Postfach 2717, Altemannstr. 25, p. C. Brücklein.

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 308. Seite 21. — Sonnabend, 7. Novbr. 1896



„Lotte“  
M. 3.25.

**Schottische  
Blousen**

aus tragbaren, praktischen  
Stoffen,

solid und guttend gearbeitet, empfiehlt von  
M. 3.25 bis M. 10.—

**H.M. Schnädelbach**  
Marienstrasse 7, Antonplatz.

**Weihnachts-Geschenke.**

Sprechend  
übliche,  
Lebensgroße  
Vergrößerungen

nach jeder alten Photoarabie,  
in Stein, Pastell, Aquarell,  
Kreidzeichnungen etc.

Kunsthandl. H. Rentsch,  
Dresden, Judenhof 2.

**Mäuse-  
Bacillus**

von Prof. Dr. Coeffler,  
einstig. nation. Mäusevergiftungs-  
Mittel, seit Jahren mit Erfolg  
angewandt, halten stets rasche  
Kümmern am Lager

**Weigel & Zeeh,**  
Dresden-A.,  
Marienstraße Nr. 12.

**Wassylederne  
Handschuhe**

zur Nacht nimmt an  
**H. Rössler, Nähanstalt,**  
Schweidnitz i. Schl.

**Feinste Tafel-  
Butter**

in Dresden zu  
2 Pf. ein. Pfund, 1 Pf. 1.25  
u. 1 Pf. ein. Pfund, 1 Pf. 1.25  
u. 1 Pf. ein. Pfund, 1 Pf. 1.25  
Bestell. frei Haus die

**Centrifugal-Meierei**  
Adl. Gendrin  
p. Abelschken.  
B. Bahn 1/2 Str. 1.19, 1 Str.  
1.19, 1.19.

**Rennthierfelle**

wärmende Fußunter-  
lage, verleiht a M. 6  
der Stück gegen Ein-  
sendung des Betrages  
oder Nachnahme

**D. Köhner's**  
Woll- und Rauchwaren-  
Handlung,  
Leipzig, Brühl 47.

**Schüttöfen,**

neu, da f. meine Räume zu groß,  
bei Bedarf zu verkaufen im  
Preis, zur Kunde in Götterbunde.

**Bromsilber-**

Vergrößerungen  
nach jeder Photoarabie, Lebens-  
große, 18200 in normal, feinste  
tintu. Netze ohne Wartung, von  
10 Pf. an.  
Kunsthandl. H. Rentsch, Judenhof 2.

**Dampf-  
Maschine,**

mit 6000, wenn Aus-  
schaltung einer anderen zu  
verleihen. Geschl. Anstalt  
**Rich. Selbmann,**  
Gartenstraße.

**Voigts Lederfett**

als das Beste überall anerkannt,  
von Cooperator und Schlichter  
Erfahrungsgeldest.  
In allen in Bonn zu 20, 20  
40, 70 u. auch sollte man auf  
Liquett und Firma  
**Th. Voigt, Würzburg.**

**Zinkätzungen.**

Autotypien nach allen Photo-  
graphien in Zink und Kupfer,  
**Holzschnitte u. Gliches**  
für Anzeigen u. Cataloge  
liefert rasch und billig.  
**H. Rentsch**  
Dresden, Judenhof 12.

**Pferde-Pension.**

Werde werden zu ersten Preis-  
sen angenommen, auch zum Aus-  
reiten und Gütahren.  
**Cesar Becker, Breitstr. 11.**

**Tüll-  
Gardinen**

**Adolph Renner**

12 Altmarkt 12.

**Unverwundlich!**

**Linoleum!**

Gut ausgetrocknete Waare

Den Herren  
**Van-  
weieren,**  
Architekten,  
Gansbesitzern  
Bauunternehm.  
zu billigen  
Preisen empfohlen.  
Mutter und Söhne-  
Anschläge bereitwilligt.

**Siegfried Schlesinger,**  
Kostüerant,  
Nr. 6 König Johann-Str. Nr. 6.

*Für jeden Haushalt*  
**Küchen-Einrichtungen**  
mit *Küchenmöbel*  
**Gebr. Eberstein**  
Altmarkt



**Paul Teucher,**  
Altmarkt - DRESDEN - Altmarkt.  
Auswahlsendung franco!

Fächer-Neuheiten.  
Kleine Rocco-Fächer.  
Pariser und Wiener Modelle (Mit. 2-300). Fächer eignen  
Verstellung und Reparaturen.  
Tanzstunden-Fächer.  
zurückgeleichte vorzügliche und Verleimter, zu halben Preisen.  
Altmarkt, Paul Teucher, Schöbergasse 1.  
Magazin seiner Damen-Artikel,  
Schmuck, Lederwaren, Toilette-Artikel etc.